



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahres- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 183.

Leipzig, Mittwoch den 9. August 1916.

83. Jahrgang.

(Z)



KRONEN-BÜCHER

Soeben erschien:

Die Glücklichen...

Roman von
Ida Boy-Ed



**Ord. 1 Mark
Bar 65 Pfg.**

Grössere Posten
nach
Vereinbarung

Fest gebunden!
Mit besonderem Umschlag
in Vierfarbendruck!

KRONEN-VERLAG G.M.B.H. BERLIN SW 68



Ein Roman von J. Klug.

②

Zur Versendung liegt bereit:

Das ewige Heimweh.

Ein Roman für Leidträger und Gottsucher
von J. Klug.

Broschiert M. 4.60.

(Ohne Preisausschlag.)

Gebunden M. 6. —

Dieses Buch erzählt die Geschichte von dem ewigen Leid und Weh, das die Menschen ertragen müssen, und von dem ewigen Heimweh nach dem Frieden und Ausruhen — dürfen von allem Leid — und nach der Lösung all der dunklen Lebensrätsel, die uns Irdische quälen. Es erzählt von dem Weh des Krieges und von Menschen, die das Liebste opfern und das Teuerste hergeben mußten; von reiner, heiliger Liebe und fieberndem Jagen nach Glück; von der Weisheit im Kindermunde, die an die tiefsten Lebensprobleme rührt, und von der Skepsis, die an ihrer eigenen Trostlosigkeit zerbricht. Es erzählt von den Lebensidealen eines jungen Priesters und den ganz anders gearteten eines jungen Offiziers, dem eine Kugel alle Lebenspläne zerriß. Es ist ein Hoheslied auf Mädchenreinheit und den Opfersinn der Jungfrauenseele.

Dieses Buch möchte gelesen werden in den deutschen Lazaretten und Invalidenheimen; in Pfarrhäusern und Lehrershäusern, von deren Bewohnern, Freuden und Leiden es Kunde gibt; in den Händen von Gläubigen und Zweiflern möchte es sein, und von deutschen Offizieren, Studenten und deutschen Jungfrauen möchte es gelesen werden — ein Lebensbuch für seine Leser. Ganz besonders aber möchte dieser Roman ein Trostbuch werden für die ungezählten deutschen Familien, denen der Tod liebe Menschen nahm, die heimgegangen sind, und denen wir Zurückgebliebenen nachsehen mit ewigem Heimweh in der Seele.

Bezugsbedingungen: Brosch. M. 3.22 no., 2.76 bar; geb. M. 4.27 no., 3.81 bar.
Freierf. 13/12 m. Einbandberechnung für das Freieremplar.

*Direkte Zusendungen vom Verlagsorte aus können vorderhand nicht stattfinden, weil das Buch in Leipzig fertiggestellt wird. Sämtliche Beischlüsse werden an einem Tage ausgefahren, wegen Zusendung belieben Sie daher Ihrem Herrn Kommissionär die nötige Anweisung zu erteilen.
6 gebundene Exemplare gehen auf ein Fünfkilopaket.*

Verlag von
Ferdinand Schöningh in Paderborn.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M., für 1/4 S. 17 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2 S. 13.50 M., 1/4 S. 26 M., 1/8 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 183.

Leipzig, Mittwoch den 9. August 1916.

83. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Einladung

zur

Außerordentlichen Hauptversammlung

am

Mittwoch, den 16. August d. J., pünktlich abends 8 Uhr

im

Architektenhaus (Saal C), Berlin W., Wilhelmstr. 92/93, I.

Tagesordnung.

Antrag des Berliner Sortimentervereins:

Die Versammlung wolle beschließen:

Der bisher dem Publikum gewährte Rabatt von 5% kommt am 1. Oktober 1916 in Fortfall. An seine Stelle tritt ein kaufmännischer Skonto von 2%, der bei allen Barverkäufen von Mark 20,— an in Abzug gebracht werden darf, ebenso bei solchen Lieferungen von Mark 20,— an, für die längstens vier Wochen nach Schluß des Vierteljahrs, in dem sie ausgeführt sind, Zahlung erfolgt.

Jedes öffentliche Anbieten von Skonto sowie sein Abzug auf Rechnungen, Ansichts- und Begleitfakturen vor deren Bezahlung ist unzulässig.

Die Berliner Verkaufsbestimmungen über den Verkehr mit Behörden und Bibliotheken sowie über Artikel, die von jeder Rabattierung ausgeschlossen sind, bleiben unverändert bestehen.

Der vorstehende Antrag ist unterstützt von den Herren:

Paul Mitschmann, A. Haller, Fr. Berge, N. V. Prager, Ernst Fuhrmann, Kurt Warnede, E. Kantorowicz, Ernst Schmersahl, R. Lüdersdorff, A. Weber, Hugo Streifand, G. Küstenmacher, Max Berl, Fritz Rühle, Carl Ulrich, Johannes Buchholz, Edmund Meher, Otto Grebe, Robert Kiepert, Bernhard Staar.

Nach § 14 der Satzungen unserer Vereinigung ist jedes Mitglied verpflichtet, den Hauptversammlungen beizuwohnen: „Wer in einer Hauptversammlung nicht erscheint, zahlt als außerordentlichen Beitrag zwei Mark an die Vereinskasse, sofern sein Ausbleiben nach Ansicht des Vorstandes nicht ausreichend entschuldigt wird.“

Berlin, den 7. August 1916.

Der Vorstand

der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Wilhelm Koebner	Georg Eggers
Vorsitzender	stellv. Vorsitzender
Ernst Schmersahl	Friedrich Feddersen
Schriftführer	stellv. Schriftführer
N. V. Prager	Paul Mitschmann
Schatzmeister	Vorsitzender des Berliner
	Sortimentervereins.

Aus dem schwedischen Buchhandel.

IV.

(III siehe Nr. 81.)

Pracht- und Bibliophilen-Ausgaben. — Politische und Propaganda-Literatur. — Kriegsausstellung. — Auslandsverbindung und Zensurschwierigkeiten. — Schwedens Kampf gegen englische Willkür. — Deutsche Buchkunst in Schweden.

Das in einem früheren Briefe erwähnte Gartenbuch der Kronprinzessin scheint einen großen Erfolg gehabt zu haben und konnte bereits vor Weihnachten in einer zweiten Auflage erscheinen. Es war aber auch außerordentlich gut mit einer Menge vorzüglicher photographischer Bilder, schwarz und farbig, ausgestattet und wurde auch von Fachleuten als sehr gut anerkannt. Es dürfte vielleicht eine Seltenheit sein, daß eine so hohe Frau einen derartigen Gegenstand mit so viel gründlicher Kenntnis und praktischer Erfahrung sachlich und sachgemäß behandelt. — Der ebenfalls früher erwähnten illustrierten Ausgabe von Bellmans Liedern scheint dagegen kein größerer Erfolg beschieden zu sein. Das große Format war wohl ein wenig unpraktisch, denn jetzt kauft man derartige sogenannte Prachtwerke nicht, um sie auf den Salontisch zu legen — wenn sie nicht gerade bibliophile Kostbarkeiten sind. Ein solches Werk mit Dreifarbedruck und Bignetten in Kupferstichimitation auf glänzendem Kreidepapier auszustatten, kommt mir wie eine Spielerei ohne tiefere Bedeutung vor, die nichts mit Buchkunst zu tun hat. — Von ganz anderem buchhändlerischen Wert war ein eigentümliches im Verlag von Aktiebol. Modéns Bokhandel in Göteborg erschienenes Werk des dänischen, aber in Schweden lebenden Künstlers Ole Kruse. Es enthält Gedichte in manchmal primitiver Form, in denen der grübelnde Künstler seine Lebensphilosophie darzustellen sucht, und wurde in 320 Exemplaren nach seiner Handschrift lithographiert. Obgleich er keine besonders schöne Handschrift besitzt, hat der Künstler den Seiten einen wunderbar geschlossenen ornamentalen Charakter von größter Einfachheit und ernster Schönheit zu geben gewußt. Wie der Inhalt und Sinn, so sind auch die spärlichen Ornamente der Ausstattung von einer ernsten Symbolik. Der Titel lautet schwärmerisch und poetisch: »I Dalen ved Bjerget det blaa« (Im Tale am bläulichen Berge). — Kurz nach Weihnachten erschien ein schöner Bibliophiledruck in 99 Exemplaren, eine von Alfred Jensen bewerkstelligte Übersetzung des bulgarischen Dichters Pentjo Slavejkows »Hymner vid öfvermänniskans döda« (Hymnen zum Tode des Übermenschen), dem Erzbischof N. Söderblom zu seinem 50. Geburtstag gewidmet. Einige Exemplare wurden auf braunem Japanpergament gedruckt und besonders schön ausgestattet. Der Deckel trägt das Monogramm des Dichters in Gold auf ziegelrotem Boden von roten und grünen Ornamenten umschlungen. Auch mehrere Textseiten sind mit Umrahmungen in Schwarz und Gold geschmückt. Das Buch wurde von Wald. Zachrisson in Göteborg gedruckt, und der Name dieses Druckers bürgt für eine mustergültige Arbeit. Dort wurde es auch verlegt.

Ein neues größeres Unternehmen für graphische Kunst

wurde unter dem Namen »Graphia« in Stockholm gegründet. Als künstlerischer Leiter wurde einer der bekanntesten jüngeren schwedischen graphischen Künstler, Gabriel Burmeister, angestellt, der sich in der letzten Zeit, außer durch seine hervorragend schönen Radierungen und Steinzeichnungen, auch durch seinen energischen Kampf für eine angeblich von ihm erfundene neue Methode (die »Gabriel-Methode«) bemerkbar gemacht hat. Es muß ohne Zweifel anerkannt werden, daß seine Blätter sich durch eine ungewöhnlich reizvolle Schönheit auszeichnen. Ob er auch den verdienten Erfolg hat, mag dahingestellt bleiben. Jedenfalls wären die Blätter ein sehr lohnendes Objekt für einen Kunstverleger mit Verbindungen auf dem internationalen Weltmarkt. Das erste Werk des neuen Unternehmens war eine große Mappe farbiger Steinzeichnungen von P. Schonberg. Der Künstler, der bisher hauptsächlich Witzblätter-Karikaturen zeichnete, hat jetzt dem schwedischen Volk eine von reifem und großem Können zeugende Sammlung von Porträts aus der schwedischen Geschichte geschenkt. Ein großangelegtes, sehr reich illustriertes Werk über »Schwedische Schlösser und Herrensitze« (Svenska Slott och Herresäten) im Verlage von E. Lundqvist wurde im Laufe des Jahres 1915 vollendet und liegt jetzt in 5 Bänden in Ganzleder gebunden zum Preise von 350 Kr. vor. Es ist dadurch gewissermaßen eine kunst- und kulturhistorische Inventur über die im Besitz der schwedischen Adels- und Herrengeschlechter befindlichen reichen Schätze gemacht worden, und das Werk wird ohne Zweifel einen bleibenden Wert haben. — Ein anderes, jedoch rein kunstgeschichtliches Werk veröffentlichte Gregor Paulson über »Die dekorative Kunst in Schonen zur Zeit der Entwicklung der importierten Renaissance in einheimische Formen« (Skånes dekorativa konst under tiden för den importerade renaissancens utveckling till inhemska form) bei Norstedt & Söner. Ich benutze die Gelegenheit, um die Aufmerksamkeit auf ein im Frühjahr 1915 bei demselben Verleger erschienenenes kleines, aber vorzügliches Buch über »Die Kunst in Schweden« (Konsten i Sverige) von Carl G. Laurin zu lenken — geistreich geschrieben und gut illustriert. — Als ein wertvolles Dokument der modernen schwedischen Baukunst dürfte die kurz vor Weihnachten zur Einweihung des neuen Stockholmer Rathauses herausgegebene Festschrift »Stockholms Rådhus och Råd« auch ein Recht haben, hier erwähnt zu werden. Sie bringt außer rein geschichtlichen Tatsachen eine Fülle von Abbildungen des Innern und des Außern des neuen Rathauses, das als eine der merkwürdigsten, reinsten Schöpfungen der modernen schwedischen Architektur gilt und bis ins kleinste in nationalem Stil gehalten ist. Das Werk erschien bei Frize und kostet 14 Kr. (Bibliophilenausgabe in 100 Exemplaren à 30 Kr.). — Die Firma Brödnerna Lagerström veröffentlichte ein neues interessantes bibliophiles Werk, das unter Juristen und Sammlern viele Liebhaber finden wird. Es ist eine »Schwedische Gesetzbibliographie« über Gesetzausgaben bis zum Jahre 1734, von dem bekannten Bibliophilen Freiherrn Johannes Rudbeck zusammengestellt und herausgegeben. Ehe Schweden im Jahre 1734 ein für das ganze Reich maßgebendes Reichsgesetz bekam, gab es zahlreiche, meistens uralte Sondergesetze für die verschiedenen Landesteile, Provinzen und Städte, die in dem Werk nebst Genehmigungen, Vorworten und Dedikationen zusammengestellt worden sind. Außerdem sind viele in den Gesetzausgaben enthaltenen Kupferstiche und Holzschnitte, wie Porträts, Titelseinrahmungen, Wappen, Siegel und Vignetten, wie auch verschiedene Titel- und Textseiten abgebildet worden, die zusammen eine ebenso interessante wie instruktive Sammlung von Beispielen der typographischen Ausstattung und der Schrifttypen in Schweden während des ganzen 17. und der ersten Jahre des 18. Jahrhunderts darstellen. Sämtliche Abbildungen sind in Originalgröße wiedergegeben. Das Buch ist gediegen und meisterhaft ausgestattet und in Folioformat auf einem schönen Haderpapier in 350 nummerierten Exemplaren gedruckt. 320 Exemplare zum Preise von 15 Kr. sind 1—320 und 30 Exemplare zum Preise von 25 Kr. (I—XXX) nummeriert. In jedem der letzteren sind 14 verschiedene Originalblätter der erwähnten alten Gesetzeditionen eingeheset.

Auf dem Gebiete der politischen Aufklärungs- und Propaganda-Literatur sind vor allem eine bei

Norstedt & Söner erschienene Übersetzung von Rohrbachs »Der deutsche Gedanke« und eine bei Ahlén & Åkerlund von J. Lönnegren herausgegebene Bearbeitung desselben Schriftstellers »Rußland und wir« hervorzuheben. Der Sozialwissenschaftler S. von Koch veröffentlichte eine, wie es heißt, packende Schilderung einer Studienreise im »Hungerrunden Belgien«, und auch ein paar sozialdemokratische, aber deutschfreundliche Teilnehmer an einer von dem französischen politischen Agenten André Walz veranstalteten sogenannten »Studienfahrt« nach der französischen Front erzählen in kleineren Broschüren ihre Eindrücke. Von den fast unzähligen »Oxford-Pamphlets« erschienen bei Bonnier »Fisher: Britanniens Anteil an dem Kriege« und »Sir Edward Grey's Antwort an Dr. von Bethmann-Hollweg«. Die Firma Thos. Nelson & Sons beglückte uns neulich wieder mit einer kleinen Schrift: »Masterman: Den Brittiska Flottans Triumf« (Der Triumph der britischen Flotte). Neulich wurde im Vbl. von einer Firma Thos. Wilson & Sons in London, die in Holland versuchte, durch den Buchhandel Propaganda zu machen, erzählt. Ich nehme an, daß die Firma Thos. Nelson & Sons gemeint war, denn diese Firma hat in Schweden genau nach derselben Methode gearbeitet und sich an größere Buchhandlungen mit der Bitte um gefällige Verbreitung ihrer Propagandaschriften (eventl. gegen Entgelt), gewandt, die massenweise gratis gesandt werden. Die »J'accuse« benannte Schrift hat laut Zeitungsinserten bereits ihre 3. Auflage erreicht, dürfte aber doch an Interesse verloren haben. Der Chefredakteur von »Dagens Nyheter« (von Zweigberg) schrieb, der Verfasser erinnere bisweilen an Sven Hedin in dessen »Warnungen« — nur sei er unendlich viel kenntnisreicher, scharfsinniger und logischer. — Wer lacht da nicht? — Der Verlag Chelius & Co., der eine Antwort veröffentlichte, hat sich veranlaßt gefühlt, im Interesse der Wahrheit in einem neuerschienenen Buche auf einem roten Zettel mitzutellen, daß der als Verfasser von J'accuse bezeichnete Dr. N. Grelling weder das Buch geschrieben, noch wegen dunkler Mächenschaften aus Berlin geflüchtet sei. Im Herbst 1915 wurde eine in Finnland erschienene seltsame Broschüre, betitelt »Der Kaiser ohne Maske« vielfach verlangt. Sie sollte angeblich von einem neulich verstorbenen intimen Jugendfreund des deutschen Kaisers herrühren. Nur mußte sich wohl auch der Blödsinnigste fragen, wieso es käme, daß ein Freund des Kaisers dergleichen schriebe und das Buch gerade innerhalb der russischen Grenze veröffentlicht worden wäre. Gelesen habe ich die Schrift nicht; denn auf eine Anfrage beim Verleger und Drucker (in einer kleinen finnländischen Stadt) wurde der Bescheid gegeben, sie sei vergriffen und nie im Handel gewesen, sondern nur unentgeltlich versandt worden. Daraus scheint hervorzugehen, daß es sich um eine der zahlreichen Propagandaschriften der Extremmächte handelt. Die Dummen werden auf jener Seite nie alle! Mit einer sonderbaren Propaganda scheint sich die Firma »Svenska Andelsförlaget«, Stockholm, zu befassen. Wie schon einmal erwähnt, erschien dort im vorigen Jahre eine schwedische Übersetzung der Schrift »Sollen wir annektieren?« Kurz vor Weihnachten 1915 versicherte die Firma (Inhaber Joh. Hansson) eine in deutscher Sprache gedruckte Broschüre mit dem schönen Namen »Das betrogene Volk«. Der wirkliche Druckort war nicht recht zu ersehen; denn nur das Titelblatt war in Schweden gedruckt und in das Buch geklebt. Eine große Tageszeitung glaubte jedoch als sicher feststellen zu können, der Druckort sei irgendwo innerhalb des russischen Reiches gelegen, und warnte dringend vor Beihilfe an der Verbreitung der Schrift. Wahrscheinlich sei sie in großen Massen für fremdes Geld gedruckt und sollte irgendwie nach Deutschland eingeschmuggelt werden. Wie dies gemacht werden würde, sei freilich sehr rätselhaft; denn die deutsche Grenze sei doch scharf bewacht. Aber vielleicht weiß der Verleger sich zu helfen. Nun veröffentlicht er auch eine deutsche Ausgabe von »Sollen wir annektieren?« Zu welchem Zweck, ist sein Geheimnis. Zur Verbreitung in Schweden wäre doch eine deutsche Ausgabe ziemlich sinnlos. Zur Geschichte der ausländischen Propaganda gehören auch gewisse Versuche, deutschfeindliche Schriften in die Gemeinde- und Schulbibliothek einzuschmuggeln. In einer Stockholmer Abendzeitung erschien im Spätherbst 1915 eine »Einsendung«, die scheinbar von einem Geistlichen oder Lehrer herrührte. Diesem

feien aus Frankreich für die Gemeindebibliothek zwei Broschüren in schwedischer Sprache von einem Pariser Professor zugesandt worden. Der Inhalt sei natürlich sehr einseitig französisch gefärbt und wimmelte von gehässigen Ausfällen gegen Deutschland und den Deutschen Kaiser. Wie der Übersetzer ein Schwede sei, so scheine auch die Versendung von Schweden aus geleitet zu werden. Er fragt entriistet, ob die maßgebende Behörde davon Kenntnis habe. Hier liegt ein ähnlicher Fall vor, wie wir ihm schon früher in den aus Rußland stammenden unzähligen Propaganda- und »Aufklärungsbrochüren« begegnet sind, die direkt mit der Post an schwedische Offiziere und Geistliche verschickt wurden. Auch ein anderer Einsender hat sich über die Überschwemmung der Volksbibliotheken mit Berichten über deutsche Greuelthaten beschwert. Wenn ich nicht irre, handelt es sich diesmal um die »Dokumente« der belgischen Untersuchungskommission.

Da ich den Krieg streife, will ich auch eine von der Zeitung »Svenska Dagbladet« in Stockholm veranstaltete »Kriegsausstellung« erwähnen. Unter Mitwirkung von Offizieren, Kriegsberichterstattern und privaten Sammlern war eine große Anzahl interessanter Gegenstände, Dokumente und Bilder (darunter viele Originalzeichnungen von Sven Hedin) zusammengebracht worden. Sogar zwei mit Dedikationen versehene Bände aus der Privatbibliothek des serbischen Königs Peter, die in Belgrad »gerettet« worden waren, konnte man dort sehen.

Die Verbindungen mit Deutschland scheinen seit längerer Zeit recht mangelhaft zu sein. Besonders Briefe und Postpakete sind unglaublich lange unterwegs — selten weniger als acht Tage. Zum Vergleich mag erwähnt werden, daß ein Brief oder Kreuzband von Paris (obchon der Weg über England geht) nicht länger läuft. Überhaupt sind unsere Auslandsverbindungen in der letzten Zeit sehr erschwert worden und die Frachtkosten enorm gestiegen, während der Auslandkurs stark gefallen ist. Daran verdienen natürlich die Kaufleute auch ungeheures Geld. Besonders die Verbindungen mit Amerika werden mit jedem Tage problematischer, weil die Engländer konsequent jeden Dampfer verschleppen und die Post durchsuchen. Kurz vor Weihnachten antwortete die schwedische Regierung auf die Postbeschlagnahmen durch Beschlagnahme der ganzen englischen Paketpost nach Rußland und umgekehrt. Es lagerten damals allein in Göteborg über 59 000 englische Postpakete.

Als eine weitere Maßnahme hat die schwedische Regierung vor kurzem Holzstoff und Papier mit Ausfuhrverbot belegt. Die natürliche Holzmasse läßt man einstweilen frei, um noch einen Trumpf in der Hand zu haben. Die Londoner Presse ist darob in heftige Erregung geraten und schreit aus allen Kräften, Schweden solle sich nur nicht überheben und sich erdreisten, Repressalien auszuüben, denn England habe bisher dem kleinen Lande ein schon übertriebenes Entgegenkommen gezeigt, und würde leicht ohne weiteres die ganze Einfuhr von Rohstoffen, deren die schwedische Industrie nötig bedarf, abschneiden können. England habe innerhalb des britischen Reiches unermessliche Naturreichtümer und würde nun schnell anfangen, sein Papier aus einheimischen Produkten herzustellen. Das alles ist natürlich nur Prahlerei, denn man weiß in Schweden ganz gut, daß die Bestrebungen, die Holzmasse innerhalb des Britischen Reiches herzustellen, bisher gescheitert sind, und daß der schwedische Rohstoff wegen seiner unergleichlich besseren Beschaffenheit vorgezogen worden ist. Aus Norwegen kommt freilich auch Holzmasse, sie reicht aber nicht annähernd aus, um nur einen Bruchteil des Bedarfs zu decken. Die schwedischen Papier- und Holzstofffabrikanten sehen mit größter Ruhe dem Kommenden entgegen und sind auf noch schärfere Maßnahmen gefaßt; denn jeder begreift, daß eine derartige Industrie sich nicht über Nacht ins Leben rufen läßt. Die englischen Zeitungen sprechen auch neben den traditionellen Prahlereien die Befürchtung aus, wegen Papiermangels in einer nahen Zukunft Format und Umfang verringern zu müssen. Ob wohl dadurch auch die Lügen und der moralisch vergiftete Pesthauch dieser Presse verringert werden würden?

Zum Schluß möchte ich von einem Erfolg der deutschen Buchkunst in Schweden berichten. In der Bücherabteilung der Firma Nordiska Kompaniet in Stockholm wurde in der Weihnachtszeit ein Exemplar der Gutenberg-Bibel des Insel-Verlags in Leipzig ausgestellt und viel bewundert. Es hat auch einen Käufer gefunden und somit praktisch seinen Zweck erfüllt. E. P. E.

Verbotene Schundliteratur.

Zu der in Nr. 80 veröffentlichten Liste der verbotenen Schundliteratur (1—135) ist inzwischen ein die Nrn. 136—201 umfassender Nachtrag im Königlich Preussischen Zentral-Polizei-Blatt Stüd 10387 erschienen. Eingeleitet wird die Liste mit nachstehender

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 9 b des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 bestimme ich hiermit für das Gebiet der Stadt Berlin und der Provinz Brandenburg:*)

I.

Druckschriften, die von dem Polizeipräsidenten in Berlin in den amtlichen Listen (veröffentlicht im Preussischen Zentral-Polizei-Blatt) als »Schundliteratur« bezeichnet sind oder künftig bezeichnet werden, und die deshalb gemäß § 56, Ziffer 12 der Gewerbeordnung vom Feilbieten und Auffuchen von Bestellungen im Umherziehen ausgeschlossen sind, dürfen auch im stehenden Gewerbe nicht feilgehalten, angekündigt, ausgestellt, ausgelegt oder sonst verbreitet werden.

II.

Druckschriften, die auf der Liste der »Schundliteratur« (I) stehen, dürfen auch nicht unter verändertem Titel feilgehalten, angekündigt, ausgestellt, ausgelegt oder sonst verbreitet werden. Dies gilt sowohl für den Hausierbetrieb als auch für das stehende Gewerbe.

III.

Zuwiderhandlungen werden auf Grund des § 9 b des Gesetzes über den Belagerungszustand bestraft.

IV.

Diese Verordnung tritt am 1. April 1916 in Kraft.

Berlin, den 22. März 1916.

Der Oberbefehlshaber in den Marken.
von Kessel, Generaloberst.

(Selbst. O. Nr. 69 288.)

Diese Bekanntmachung bezieht sich ausschließlich auf die von mir am 27. März 1916 veröffentlichte Amtliche Liste mit 135 Nummern, sowie auf die nachstehende 1. Fortsetzung mit 66 Nummern, insgesamt also 201 Nummern.

Die unter Nummer 3 und 4 der Amtlichen Liste vom 27. März 1916 aufgeführten Druckschriften »Bunte Sammlung interessanter Erzählungen« (Heilbronn, Verlag Otto Weber) und »Deutsche Roman-Woche« (Leipzig, Verlag Vogel & Vogel G. m. b. H.) werden hiermit von der Amtlichen Liste der Schundliteratur gestrichen, fallen also nicht mehr unter das vorstehende Verbot, nachdem die Detektiv- und Kriminalgeschichten, sowie einige andere anstößige Hefte, die das Verbot veranlaßt hatten, aus diesen Sammlungen entfernt worden sind.

Berlin, den 28. Juli 1916.

Der Polizeipräsident.

*) Vgl. hierzu auch die Kleinen Mitteilungen im Vbl. Nr. 135 und 141.

Ämtliche Liste

(1. Fortsetzung)

der gemäß § 56, Ziffer 12 der Gewerbeordnung vom Feilbieten und Auffuchen von Bestellungen im Umherziehen durch Verfügung des Polizeipräsidenten von Berlin ausgeschlossenen und unter die Bekanntmachung des Oberbefehlshabers in den Marken vom 22. März 1916 fallenden

Schundliteratur.

Nr.	Titel	Verlag
136	Die Abenteuerin auf dem Königsthron. Sensationelle Enthüllungen über das serbische Königspaar.	Berlin SW. 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst.
137	Die Armenhausgretle.	Berlin-Weißensee, E. Bartels.
138	Der bayrische Hiesel (vgl. Nr. 172).	Berlin SW. 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst.
139	Berühmte Räuber aller Länder.	Berlin-Weißensee, E. Bartels.
140	Die Bettlerin von der Marienbrücke oder das Vermächtnis der Wahrsagerin.	Berlin NO. 43, A. Weichert.
141	Bibliothek Wolf.	Dresden-A. 16, Max Wolf (30 Pf.).
142	Die Braut von Venedig.	Berlin SW. 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst.
143	Die küßende Magdalena.	Dresden-A., Dresdner Roman-Verlag.
144	Claude Duval.	Dresden-A., A. Eichler.
145	Die Dollarprinzessin.	Berlin S. 14, Verlag moderner Lektüre.
146	Ellinor, die Rächerin der Frauen.	Dresden-A., Dresdner Roman-Verlag.
147	Der Fliegerteufel.	Berlin, P. Lehmann, G. m. b. H.
148	Die Freimaurer. Enthüllte Geheimnisse der Freimaurerlogen.	Berlin-Weißensee, E. Bartels.
149	Der Fürst der Geheimpolizisten Gerhard Rotenberg im Kampf mit der Verbrecherwelt.	Neusalza, Hermann Deser.
150	Das Geheimnis der roten Maske oder ein deutscher Sherlock Holmes.	Berlin NO. 43, A. Weichert.
151	Georg Petermann, der verwegene Zigeunerhauptmann und die Prophezeiung der Wahrsagerin.	Berlin NO. 43, A. Weichert.
152	Hans Wolf Schöned, der Schlichter. Leben und Taten des tollkühnsten Räuberhauptmanns aller Zeiten und Länder.	Dresden-A., Dresdner Roman-Verlag.
153	Der Haremsfürst oder das Geheimnis der Mädchenhändler.	Blaubeuren, Hans Baur.
154	Hartenkopf und Rakeneit, die berühmten Räuber- und Wildschützenführer.	Neusalza, Hermann Deser.
155	Hatz und Liebe oder zwei Frauen unter einem Dache.	Dresden-A. 7, Adolf Ander.
156	Heinrich Götz, genannt der Bluthund.	Dresden-A. 7, Adolf Ander.
157	Herzog Hanns Urach, genannt Urach der Wilde, oder die Wildschützen des Klosters Gnaded.	Dresden-A. 7, Adolf Ander.
158	Die Hexe von Schönbrunn oder: Unschuldig zum Scheiterhaufen verdammt. Historischer Roman.	Berlin NO. 43, A. Weichert.
159	Hillgers Sammlung illustrierter Kriminalromane.	Berlin W. 9 und Leipzig, Hermann Hillger Verlag (Band 50 Pf.).
160	Im Eisgrab Sibiriens. Sensationsroman.	Dresden-A. 7, Adolf Ander.
161	Interessante Bibliothek.	Leipzig, Otto Zöphel.
162	Johannes Bücker, genannt Schinderhannes, der größte Räuberhauptmann des 19. Jahrhunderts.	Berlin SW. 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst.
163	Julietta, die Tochter Giuseppe Musolino's. Ein weiblicher Räuberhauptmann.	Berlin NO. 43, A. Weichert.
164	Die Jungfrau von Helgoland.	Berlin-Weißensee, E. Bartels.
165	Karl Hedmann, genannt der Bürger.	Dresden-Niedersedlitz, S. G. Münchmeyer.
166	Lenore, die Verfolgte. Roman aus der Gegenwart.	Dresden, Rich. Herm. Dietrich.
167	Lips Tullian, der größte Räuberhauptmann Deutschlands.	Dresden-A. 7, Adolf Ander.
168	Die Lumpenprinzessin.	Dresden, Rich. Herm. Dietrich.
169	Die Macht des Weibes oder Leben, Lieben, Kämpfen.	Berlin SW. 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst.
170	Der Mädchenhändler.	Neusalza, Hermann Deser.
171	Martino Marinelli, der Galeerenflave.	Berlin SW. 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst.
172	Matthias Klostermaier, genannt der bayrische Hiesel (vgl. Nr. 138).	Berlin SW. 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst.
173	Matthias Anehl. Der gefürchtete Räuber und Bandit des bayrischen Hochwaldes oder das Geheimnis der Schacher-mühle von Sulzenmoos.	Dresden-Niedersedlitz, S. G. Münchmeyer.
174	Musolino, Giuseppe, der Brigant von Calabrien.	Berlin NO. 43, A. Weichert.
175	Der Pfalzgraf von Trier. Neue Ausgabe von Genoveva.	Dresden-Niedersedlitz, S. G. Münchmeyer.
176	Räuberhauptmann Christoph Ratter oder das Blutgericht und seine Vergeltung.	Neusalza, Hermann Deser.
177	Räuberhauptmann Franz Hartmann, genannt der Höhlenwolf.	Neusalza, Hermann Deser.
178	Räuberhauptmann Gustav Ressel, der Schädelpalter, und seine Bande.	Neusalza, Hermann Deser.
179	Räuberhauptmann Heinrich Rau, gen. Eisenfaust, der größte deutsche Räuberhauptmann.	Dresden-A., Dresdner Roman-Verlag.
180	Räuberhauptmann Jaromit Holzer oder das Zeichen der blutigen Hand.	Neusalza, Hermann Deser.
181	Räuberhauptmann Nickel List.	Dresden-A. 7, Adolf Ander.
182	Roosevelts Raubreiter-Erzählungen.	Dresden-A., A. Eichler.
183	Röschen, die Verlorene, oder Der Liebe geopfert.	Dresden-A., Dresdner Roman-Verlag.
184	Rozsa Sandor, der König der Zigeuner.	Berlin SW. 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst.
185	Der Scharfrichter von Paris.	Berlin SW. 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 - n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

Buchhandlung Gustav Fod Ges. m. beschr. Haftung in Leipzig.

- Erdmann, Gustav Adolf:** S. M. S. »Emden« u. sein Kommandant. Erzählg. Mit 6 Bildern. Feldausg. 1.—5. Tauf. (260 S.) 8°. o. J. [16]. Pappbd. 1. 50
- Falte, Gustav:** Viel Feind, viel Ehr. Mit 7 Bildern v. O. Rich. Vossert. Feldausg. 1.—5. Tauf. (223 S.) 8°. o. J. [16]. Pappbd. 1. 50
- Piersemann, Heinrich, Kap.-Leutn. a. D.:** Wir v. d. »Röwe«! Husarenstreife z. See. Mit 9 Bildern. Feldausg. 1.—5. Tauf. (198 S.) 8°. o. J. [16]. Pappbd. 1. 50
- Schlieper, Konradm. z. D.:** Klar Schiff! Unsere Seehelden im Weltkrieg. Mit 6 Bildern. Feldausg. 1.—5. Tauf. (295 S. m. 1 Tab. u. 1 Karte.) 8°. o. J. [16]. Pappbd. 1. 50

Centrale f. Gesellschaften m. beschränkter Haftung Dr. Otto Schmidt in Köln.

- Kloke, Altdr.:** Buchführung u. Bilanzen d. Gesellschaften m. b. H. Handbuch f. Geschäftsführer, Gesellschafter u. Buchhalter. (VIII, 213 S.) 8°. '16. Lwbd. 7. —

Eugen Diederichs Verlag in Jena.

- Bibliothek, Politische.** 8°. Steffen, Gustaf J.: Demokratie u. Weltkrieg. (Aus d. Schwed. überf. v. Margar. Langfeldt.) 1.—4. Tauf. (252 S.) 8°. '16. Pappbd. 5. —; Lwbd. 6. —
- Blätter f. deutsche Art u. Kunst.** Hrsg. v. (Dr.) Rich. Benz. 3. u. 4. Heft. 8°. Einzelp. je 1. —; f. d. Reihe v. 6 Heften 5. — Benz, Rich.: Die Grundlagen d. deutschen Kunst. 1. Mittelalter. (105 S.) '16. (3. u. 4. Heft.)
- Ku Hung-Ming:** Der Geist d. chines. Volkes u. d. Ausweg aus d. Krieg. 1. u. 2. Taus. (182 S.) 8°. '16. 3. 50; geb. 4. 80
- Meisel-Hess, Grete:** Das Wesen d. Geschlechtlichkeit. Die sexuelle Krise in ihren Beziehgn. z. sozialen Frage u. z. Krieg, zu Moral, Rasse u. Religion u. insbes. z. Monogamie. 2 Bde. (XXXV, 666 S.) 8°. '16. 10. —; geb. 13. —
- Mong Dsi (Mong Ko).** Aus d. Chines. verdeutscht u. erläutert v. Rich. Wilhelm. (V, XIX, 207 S. m. 1 Bildnis.) 8°. '16. 4. 50; geb. 5. 70 Bildet d. 4. Bd. d. Sammlg.: Religion u. Philosophie Chinas.
- Solovjeff, Wladimir:** Ausgewählte Werke. Aus d. Russ. v. Harry Köhler. 2. Bd. 8°. 2. Die Rechtfertigg. des Guten. Eine Moralphilosophie. (LII, 523 S.) '16. 12. —; geb. 14. —
- Zat-Flugschriften.** 14 u. 15. gr. 8°. Biffhoff, Diederich: Religion u. Freimaurerei. Eine Zeitbeachtg. (27 S.) '16. (15.) —, 50
- Ferrigell, Hermann:** Volksbildg. u. Volksbibliothek. Eine Abrechng. (31 S.) '16. (14.) —, 60
- Wagner, Rich.:** Briefe an Hans v. Bülow. (XLII, 278 S.) 8°. '16. 7. —; geb. 9. 20

Frankh'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

- Floeride, Kurt, Dr.:** Der Schiffsjunge d. Emden. Erzählg. aus d. großen Weltkrieg f. d. reifere Jugend. Mit 8 Taf. u. zahlr. Abb. nach Zeichngn. v. Willy Plank, Paul Teschinsky u. Prof. A. Wagner. 2. Aufl. (302 S.) 8°. o. J. [16]. Lwbd. 4. 80

E. Haberland in Leipzig.

- Bronsart v. Schellendorff, Fritz:** Afrikanische Tierwelt. 3. u. 4. [Bd.] 8°. Je 3. —; Lwbd. je 4. — 3. Löwen. (159 S. m. Abb. auf Taf.) '16. 4. Novellen u. Erzählgn. (139 S. m. Abb. auf Taf.) '16.

Handelskammer in Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 8.

- Moratorien u. a. Sonderregelgn. d. Zahlungsverkehrs im Auslande.** Zsgest. v. d. Handelskammer zu Berlin. 5. vervollst. Aufl. (IV, 595 S.) Lex. 8°. '16. † 9. —

Koglersche Buchhandlung G. Müller in Siegen.

- Mollat, Georg, Handelsk.-Synd. Dr.:** Einführung in d. Gesetz üb. vorbereit. Maßnahmen z. Besteuerg. d. Kriegsgewinne vom 24. XII. 1915. Eine gemeinverständl. Darstellg. seiner wichtigsten Bestimmgn. Nebst e. Anh. (Text d. Gesetzes, Ausführungsbestimmgn. d. Bundesrats, preuß. Ausführungsvorschriften u. Bekanntmachg. d. Finanzministers). (III, 44 S.) 8°. '16. 1. —

Landwirtschaftskammer f. d. Großh. Hessen in Darmstadt, Allee 6.

- Arbeiten d. Landwirtschaftskammer f. d. Großh. Hessen.** Heft Nr. 20. Ihne, E.: Phaenologische Mittelgn. Jg. 1915 (d. ganzen Reihe 33. Jg.). (39 S.) gr. 8°. '16. (Heft Nr. 20.) n.n. 1. —

Albert Langen in München.

- Langen's Mark-Bücher.** Eine Sammlg. moderner Literatur. 14. u. 15. Bd. H. 8°. Pappbd. je 1. —
- Björnsön, Björnsterne:** Mutter's Hände. Eisenbahn u. Kirchhof. Zwei Erzählgn. 6.—10. Tauf. (107 S.) o. J. [16]. (14. Bd.)
- Wolffogen, Ernst v.:** Vom Fepert u. v. andern Karitäten. 11.—15. Tauf. (127 S.) o. J. [16]. (15. Bd.)

Julius Spig in Bielefeld.

- Geflügel- u. Kaninchenställe,** Praktische, sowie allerlei Zuchtgeräte z. Selbstherstellg. (55 S. m. Abb. u. 2 Taf.) 8°. o. J. [16]. 1. —
- Italiener-Hühner,** Die, in allen Farbenschlügen. (24 S. u. 8 S. Abb.) 8°. o. J. [16]. —, 50

Aug. Schröter's Verlag in Jümenau.

- Viebscher, Oberleutn.:** Bierhundert Millionen Auslandsgelder f. Kriegsverletzte. Ein Vorschlag z. wirtschaftl. Sicherg. unserer Verletzten. (40 S.) 8°. '16. p —, 50

Ullstein & Co. in Berlin.

- Ullstein-Bücher.** Eine Sammlg. zeitgenöss. Romane. [78.] Bd. H. 8°. **Perfall, Karl v.:** Das Schicksal d. Agathe Rottenau. Roman. (286 S.) o. J. [16]. (78. Bd.) Lwbd. 1. —

Verlagsanstalt Neclur (Aug. Haufe) in Leipzig-Gautsch. (Verkehrt nur direkt.)

- Treue, In, fest!** Kriegsdichtgn. e. deutschen Frau [Magda Niclau], welche sich verpflichtet fühlt, z. Aufklärg. u. z. Ehre unseres Vaterlandes beizutragen. 1914—15. (11 S.) gr. 8°. o. J. [16]. —, 75

Leopold Wof in Leipzig.

- Altschul, Thdr., Obersan.-R. Dr.:** Jugendfürsorge u. Lehrerschaft. Erw. Wiedergabe v. Vorträgen, geh. in d. Lehrer- u. Lehrerinnenbildungsanstalt in Prag im Novbr. 1915. (80 S.) gr. 8°. '16. 1. — S.-A. a. d. Zeitschrift f. Schulgesundheitspflege. 29. Jg.
- Beiträge zur Augenheilkunde in Gemeinschaft m. Proff. Drs. E. Fuchs, O. Haab, A. Vossius hrsg. v. Prof. Dr. R. Deutschmann.** 91. Heft. gr. 8°. **Haab, O., Prof.:** Die Buchstabenkeratitis. (Mit 12 Fig. auf 1 Taf.) — Deutschmann, R., Prof.: Trauma u. primäres Glaukom. (36 S.) '16. (91. Heft.) 1. 80
- Mitteilungen aus d. hamburg. Staatskrankenanstalten,** hrsg. v. d. Direktoren u. Ärzten d. Anstalten unt. Red. v. Prof. Dr. Brauer. XV. Bd. 9. Heft. Lex. 8°. —, 60 (1—8: 8. 10)
- Weygandt, W., Prof. Dr.:** Unfall u. Dementia praecox. (44 S.) o. J. [16]. (9. Heft.) 1. 80 S.-A. a. d. Jahrbüchern d. Hamburg. Staatskrankenanstalten. 19. Bd.

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Ullstein & Co. in Berlin.

- Zeit, Die große.** Illustrierte Kriegsgeschichte. Red.: Louis Rulof, f. Oesterreich-Ungarn; Moriz Müller. 40. Heft. (S. 297—312 m. 1 Taf.) 33,5×24,5 cm. o. J. [16]. b —, 30

J. J. Weber in Leipzig.

- Weltkriegschronik,** Illustrierte, d. Leipziger illustr. Zeitg. 1914. Text v. Paul Schreckenbach. 25. Pfg. (S. 509—536 m. 1 Taf.) 33×23,5 cm. o. J. [16]. b —, 60

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil

- Art. Institut Orell Füssli Abt. Verlag in Zürich.** 5115
Kappeler: Mein Glaube und mein Amt. Zwei Ansprachen. 40 S.
- Dr. Vajdy & Co. G. m. b. H. in Berlin-Wilmersdorf.** 5121
Krieg und Sieg. Bd. II. In Pappbd. 3 M 50 S; in Leinen 5 M.
- C. B. Kreidels Verlag in Wiesbaden.** 5120
*von Löw: Das Automobil, sein Bau und sein Betrieb. Nachschlagebuch für Automobilisten. 3. Aufl. Geb. 6 M.
- Kronen-Verlag G. m. b. H. in Berlin.** U 1
Kronen-Bücher.
Bd. 27. Boy-Ed: Die Glücklichen. Roman. Geb. 1 M.
- Robert Eug Verlag in Stuttgart.** 5116
Eug' Kriminal- und Detektiv-Romane.
Bd. 2. Hawthorne: Der große Bankdiebstahl. 8. Aufl. 1 M; geb. 1 M 80 S.
Bd. 45. Green: Der Filigranschmuck. 5. Aufl. 1 M 50 S; geb. 2 M 30 S.
Bd. 61. Appleton: Das Halsband des Kaisers. 4. Aufl. 1 M 50 S; geb. 2 M 30 S.
Bd. 62. Doyle: Erinnerungen an Sherlock Holmes. Teil II. 5. Aufl. 1 M; geb. 1 M 80 S.
- Dietrich Reimer (Ernst Bohsen) in Berlin.** 5123
Kriegsstandskarte Nr. 4: Die Fronten sämtlicher Armeen der kriegführenden Mächte. 12. Ausgabe. 1 M.
- Karl Siegmund in Berlin.** 5116
*von Roellendorff: Deutsche Gemeinwirtschaft. 1 M.
- Ferdinand Schöningh in Paderborn.** U 2
*Klug: Das ewige Heimweh. Ein Roman für Leidträger und Gottsucher. 4 M 60 S; geb. 6 M.
- B. G. Teubner in Leipzig.** 5118. 20
Abhandlungen über den mathematischen Unterricht in Deutschland.
Bd. V, Heft 7. Körner: Die Mathematik im preussischen Lehrerbildungswesen. 4 M.
Abhandlungen der philologisch-historischen Klasse der Königlich sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften.
Bd. XXXIII, Nr. 1. Delbrück: Germanische Syntax III. Der altisländische Artikel. 3 M 60 S.
Ausschuss, Deutscher, für Erziehung und Unterricht.
Peterson: Der Aufstieg der Begabten. Vorfragen. Geb. 2 M 70 S.
Beiträge zur Kulturgeschichte des Mittelalters u. der Renaissance.
Band 23. v. Martin: Coluccio Salutati und das humanistische Lebensideal. Ein Kapitel aus der Genesis der Renaissance. 12 M.
Dichter und Schriftsteller in der Schule. Stuttgarter Ferienkursus für Schriftsteller-Erklärung 1914. 3 M 60 S; geb. 4 M 40 S.
- B. G. Teubner in Leipzig ferner:**
Dichter und Schriftsteller, Deutsche, in der Schule. Stuttgarter Ferienkursus für Schriftsteller-Erklärung 1914. 1 M 20 S.
Dichter und Schriftsteller, Französische und englische, in der Schule. Stuttgarter Ferienkursus für Schriftsteller-Erklärung 1914. 1 M 40 S.
Dichter und Schriftsteller, Lateinische und griechische, in der Schule. Stuttgarter Ferienkursus für Schriftsteller-Erklärung 1914. 1 M 80 S.
Grimsehl: Lehrbuch der Physik.
Band II: Magnetismus und Elektrizität. 3. Aufl. 7 M; geb. 8 M.
Haberlandt: Über Pflanzenkost in Krieg und Frieden. Ein Vortrag. 75 S.
Kjellén: Die politischen Probleme des Weltkrieges. 3. Aufl. 2 M 40 S; geb. 3 M 40 S.
Kriegsjahrbuch, II., für Volks- und Jugendspiele. XXV. Jahrgang 1916. Kart. 3 M.
Maurenbrecher, Parerga zur lateinischen Sprachgeschichte und zum Thesaurus. 10 M; geb. 12 M.
Müller: Lehrbuch der darstellenden Geometrie für technische Hochschulen. Band II, Heft 2. 8 M 40 S.
Mushackes Deutscher Schulkalender für das Schuljahr 1916/1917. 67. Jahrgang. Michaelis-Ausgabe. 1 M; geb. 1 M 20 S.
Schneidemühl: Die Psychologie der Handschrift im Dienste der Schule. 80 S.
Schriften des Deutschen Ausschusses für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht.
II. Folge, Heft 1. Czerny: Die Erziehung zur Schule. 80 S.
Schriften, Kleine, des Zentral-Ausschusses zur Förderung der Volks- und Jugendspiele in Deutschland.
Band 8. Schäfer: Geländespiele. 4. Aufl. Kart. 80 S.
Taubenschlag: Das Strafrecht im Rechte der Papyri. 5 M; geb. 6 M 60 S.
Teubner Sammlung von Lehrbüchern auf dem Gebiete der mathematischen Wissenschaften mit Einschluss ihrer Anwendungen.
Band XXIX. Lorentz: The Theory of Electrons and its applications to the phenomena of light and radiant heat. 9 M; geb. 10 M.
— XL. Pringsheim. Vorlesungen über Zahlenlehre. Band I, Abt. 1: Reelle Zahlen und Zahlenfolgen. 12 M; geb. 13 M 40 S.
Verzeichnis, Systematisches, der Abhandlungen, welche in den Schulschriften sämtlicher an dem Programmatausche teilnehmenden Lehranstalten erschienen sind. V. Band. 1901—1910. 14 M; geb. 15 M; in Halbfranz geb. 18 M.
Vorträge der Gehe-Stiftung zu Dresden.
Band VIII, Heft 2. Triepel: Die Zukunft des Völkerrechts. Vortrag. 1 M.
Weber-Gans: Repertorium der Physik.
Band I: Mechanik und Wärme. Teil II: Kapillarität, Wärme, Wärmeleitung, kinetische Gastheorie und statistische Mechanik. 11 M; geb. 12 M.
Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Hrsg. W. Hofstaetter und Fr. Panzer.
Ergänzungsheft 10: Deutsche Dichter und Schriftsteller in der Schule. 1 M 20 S.
- H. Thümmler Verlag in Chemnitz.** 5123
Lehne: Das neue Fräulein. Erzählung. 2. Aufl. 2 M 50 S; geb. 3 M 50 S.
- Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Smelin in München.** 5121
*Frank: Die Kalkdiät. 4. und 5. Aufl. 1 M.
*Löw: Zur Chemischen Physiologie des Kalks bei Mensch und Tier. 2 M 50 S.
*Zöller: Das Wechselspiel der Geschlechter im Dienste der Fortpflanzung. 2 M.
- Xenien-Verlag in Leipzig.** 5117
Intermediarius: Christliche Theologie und Kosmologie nach dem Zeichen des heiligen Graal. 4 M.

B. Anzeigen-Teil.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Altes angesehenes
Sortiment
mit grossem Umsatz und
hohem Reingewinn
in mitteldeutscher Uni-
versitätsstadt soll ver-
kauft werden.

Herren, die den Nach-
weis grösserer Mittel er-
bringen können, erfahren
gegen Zulicherung ver-
traulicher Behandlung
Näheres unter R. B. 42.

Leipzig.

f. Volckmar.

Wegen Krankheit und Alters
wünsche meine hier seit 30 Jahren
bestehende Buch-, Musikalien- und
Papierhandlung, sowie meine kom-
plett eingerichtete Buchdruckerei (mit
Kraftbetr.) einschliessl. Grundstück
(3 Stagenhaus) an allererster Lage
des Badeortes zu verkaufen.
Restekantanten mit dem Objekt ent-
sprechenden Vermitteln wollen
direkt mit mir verhandeln.

Norderney

A. Friedrichs Buchh.

Fertige Bücher.

Preiserhöhungen.

Büchmann, Geflügelte Worte,
bearbeitet von Walter Heichen.
Geb. 3.50 M., bar 2.30 M.
Wagners Meisterwerke, mit Ein-
leitung von Paul Friedrich.
Geb. 2.50 M., bar 1.50 M.
Schopenhauers sämtliche Werke,
mit Einleitung von Max
Frischeisen-Röhler. 4 Ganz-
leinenbände 10 M., bar 6.50 M.
A. Weichert, Verlag, Berlin NO. 43.



Z



Richard-Hermes-Verlag-Hamburg

Ein neuer norddeutscher
Roman, von dem die ganze
literarische Welt jetzt schon
zu reden beginnt. Ein
Roman vom wilden Jagen
nach dem Glück.

Geb. 3.50 M., geb. 4.50 M.
33 1/2 % u. 7/6. 10 Stück —
auch gemischt mit anderen
Bänden der „Niederdeutschen
Bücherei“ — 45 %, 20 Stück
50 % und Umtauschrecht.

Richard-Hermes-Verlag
Hamburg

Z Kürzlich erschien:

Mein Glaube und mein Amt.

Zwei Ansprachen

am 28. Mai im Abendgottesdienst
in Zollikon gehalten von
Ernst Kappeler, Pfarrer.

23 Seiten, 8°, broschiert.
Preis M. —.40 ord., —.30 no.,
—25 bar u. 7/6.

Wir bitten zu verlangen.
Zürich.

Art. Institut Orell Füssli,
Abteilung Verlag.

25 Zitate aus Wilhelm Tell

9.

Du darfst es zeigen.

(1. Akt, 2. Aufzug)

Die Schaustellung unseres Blattes und
sein Verkauf ist überall gestattet, auch
auf den Bahnhöfen und im Kriegsgebiet!
Die Redaktion wird weiterhin die bis-
herigen Richtlinien beibehalten, sodass
behördliche Beanstandungen auch in Zu-
kunft nicht zu gewärtigen sind. Bei durch-
aus neutraler Stellungnahme den politi-
schen und kriegerischen Begebenheiten
gegenüber erfüllt die „Schweizer Illu-
strierte Zeitung“ insofern eine Mission, als
sie u. a. ein Spiegel der Welt- und Zeiter-
eignisse vom neutralen Standpunkt aus ist.
Dass sie gerade dadurch außerhalb der
Schweizergrenze viele Freunde gefunden
hat und noch findet, ist naheliegend. Tun
auch Sie das Ihrige, deren Zahl zu ver-
mehren! Wir bitten Sie darum. Ein roter
Bestellzettel liegt bei.

Ringier & Co. / Zofingen / Schweiz

Zur Volksernährung in Kriegszeit.

Pilztafeln und Pilzatlanten.

Stellen Sie meine Tafeln und Atlanten plano und ausgebreitet ins Schaufenster! Sie haben großen Absatz.

Annaberg i. E.

Grafers Verlag (R. Liesche).

Ⓜ **Luz'**
**Kriminal- und
 Detektiv-Romane**

Neue Auflagen:

Band 2:

**J. Hawthorne, Der große
 Bankdiebstahl**

13 Bogen. Geheftet M. 1.—, gebunden M. 1.80
 Achte Auflage

Band 45:

A. R. Green, Der Filigranschmuck

20 Bogen. Geheftet M. 1.50, gebunden M. 2.30
 Fünfte Auflage

Band 61:

**G. W. Appleton, Das Halsband
 des Kaisers**

16 Bogen. Geheftet M. 1.50, gebunden M. 2.30
 Vierte Auflage

Band 62:

**C. Doyle, Erinnerungen an
 Sherlock Holmes. Teil II**

13 Bogen. Geheftet M. 1.—, gebunden M. 1.80
 Fünfte Auflage

Reihenweise ins Fenster!

Stuttgart

Robert Luz

Verlag von Karl Siegismund in Berlin

Ⓜ

Demnächst erscheint:

**Deutsche
 Gemeinwirtschaft**

von

Richard v. Moellendorff

48 Seiten in Umschlag

Der Verfasser erörtert in seiner Schrift, daß der Krieg durch seine wirtschaftlichen Räte und Erfolge die früher verkantten Wege zu einem bewußten deutschen Gemeingeschäft gezeigt habe. Der Form nach wird die Fortsetzung der im Kriege ausgebildeten Gemeinwirtschaft auch für den Frieden anempfohlen, wobei dem Staat die Rolle eines Kapitalbesizers und Aufsichtsrates zufiele, jedem Einwohner jedoch (wie früher dem Angestellten der Privatwirtschaft) die Gelegenheit zur Geschäfts- und Betriebsführung oder -betätigung erhalten bliebe, sofern er sich nur dem Obergedanken der nationalen Zweckmäßigkeit unterwürfe; dem Inhalt nach werden rückhaltlose Offenheit, soldatische Hingabe an das Ganze, Sparsamkeit, Abkehr vom wirtschaftspolitischen Schlagwort, Pflege von Initiative und Persönlichkeit gefordert. Das Phantom einer vom Ausland abgeschlossenen reinen Binnenwirtschaft wird bekämpft.

Preis M. 1.—, netto M. —.70, bar M. —.65
 und 11/10

Bei Vorausbestellung bis zum Tage
 der Ausgabe bar mit 50% und 11/10

Ich erbitte Ihre gef. Verwendung für dieses Buch,
 daß in der Presse lebhaftere Auseinandersetzungen hervor-
 rufen wird.

Berlin, 7. August 1916.

Karl Siegismund.

Im Xenien-Verlag zu Leipzig

Ⓢ

ist soeben erschienen:

Ⓢ

Christliche Theologie und Kosmosophie nach dem Zeichen des Heiligen Graal

von

Intermediarius

Preis 4 Mark

Frithjof Gerd Hjalmar: Wenn man die Lichtstürme von Offenbarungen, die hier über drittehalbhundert Quartseiten hinbrausen, für den Laien zu charakterisieren unternimmt, zieht man wohl am besten Wagners Parsival heran, jenes Wunderwerk mustergewordener Philosophie, worin die Soldadern der „Christlichen Theologie und Kosmosophie“ bereits in mächtigen Flößen angeschürft sind. Was haben schwerhinwandelnde Weltmenschen, in dumpfem Materialismus befangen, nicht alles in den gotischen Dom dieses unergründlichen Wertes Wagners hineinzu deuten gesucht! Apostel der Moderne wie Nietzsche sind irre geworden an dem Meister, weil sie die Offenbarungen des Parsival nicht verstanden, und die kleinen Geister bauten die riesenhafte Schöpfung in ihren engen Horizont hinein wie pedantische Philister, die sich erst beruhigen können, wenn sie für ein wunderbar Ding einen Namen und einen Platz gefunden haben. Aber der wahre Sinn und die tiefe Bedeutung des Parsival blieb immanent, bis ihn das hellsehende Auge eines Vermittlers deutete und damit für die Menschheit entband.

Und diese Deutung ist uns, über rein irdische Maße hinauswachsend, in der „Christlichen Theologie und Kosmosophie“ geworden. Mehr noch! Der Meister von Bayreuth, die Wahrheit fühlend und vorahnend, gab in gigantischen Pinselstrichen einen Grundriß: Intermediarius baut nach diesem Grundriß und mit dem Zwange der Inspiration einen hohen hehren Dom, in dem Raum ist für die ganze Menschheit.

Ja eine Philosophie des Gottsuchers ist hier aufgetan, eine bußgewordene Offenbarung, von der die ewigen Ströme des Lichts ausgehen, um mit milder, herzbefreiender Weisheit die Millionen tastender und suchender Menschen zu tränken, zu lenken und zu leiten. Die Himmelsleiter Jakobs, des Ervaters, ist hier Ereignis geworden.

Und das ist das Wunderbare an dem Buche wie bei allen göttlichen Reichtümern, daß es nicht weniger wird beim Genießen, sondern daß sich immer an ihm von neuem das Wunder der Brotvermehrung vollzieht.

Es ist dem Leser, als stiege er in eine jener Märchengrotten, von denen die seligen Träume unserer Kindheit wissen, in denen in blinkender Unendlichkeit die Schätze der Unterirdischen aufgespeichert liegen. Aber kein pseudochristlicher Zarathustra waltet hier — jegliches Aphoristische ist ferngehalten. Es ist ein blut- und lebensvoller Organismus, der sich hier vor dem geistigen Auge aufbaut, und es ist ein wunderbares und inniges Einverständnis mit Gott darin. Glied um Glied wächst hier an, zwingend und alle Hindernisse wegräumend, bis das unteilbare göttliche All und Eins dargestellt ist. Leichtlebiger Müßiggang wird dem Buche fern bleiben müssen. Aber wessen Sinn nach dem Höchsten strebt, der wird hier mit der milden und zugleich furchtbaren Majestät Gottes gesättigt. „So wie immer der heilige Graal, als Symbol des Herzens Christi, durch seinen göttlichen Inhalt die geistige Nahrung denen gegeben hat, die in seiner Nähe sein durften, so wird auch heute, unter dem ewigen Symbolum des heiligen Graal, der Menschheit eine geistige Gabe gereicht, die dem menschlichen Geist jene himmlische Nahrung sein kann, welche die göttlichen Kräfte in ihm belebt und stärkt.“ Wir legen dieses abschließende okkulte Meisterwerk, das hier zum erstenmal in deutscher Sprache erscheint, als eine festliche Weihnacht allen denen ans Herz, die guten Willens sind.



Neue Erscheinungen

aus dem Verlage von B. G. Teubner in Leipzig.



Im Juni und Juli 1916 gelangten ausser Schulbüchern und Schulausgaben zur Versendung:

I. Klassische Altertumswissenschaft.

Maurenbrecher, B.: Parerga z. latein. Sprachgeschichte u. z. Thesaurus. Geh. M. 10.—; geb. M. 12.—.

Taubenschlag, R.: Das Strafrecht im Rechte der Papyri. Geh. M. 5.—; geb. M. 6.60.

II. Zum griechisch-lateinischen Unterricht.

Lateinische und griechische Dichter und Schriftsteller in der Schule. Stuttgarter Ferienkursus f. Schriftsteller-Erklärung 1914. Von J. Miller, O. Ostertag, W. Nestle u. Th. Eisele. Geh. M. 1.80.

III. Geschichte und Kulturgeschichte.

a) Kulturgeschichte.

Beiträge zur Kulturgeschichte des Mittelalters und der Renaissance. Hrsg. v. W. Goetz. Band 23: Coluccio Salutati und das humanist. Lebensideal. Ein Kapitel aus der Genesis der Renaissance von A. v. Martin. Geh. M. 12.—.

b) Deutsche Kriegsliteratur.

Haberlandt, G.: Über Pflanzenkost in Krieg und Frieden. Ein Vortrag. (Sonderabdr. a. d. 10. Jahrg. d. Int. Monatsschr. f. Wissenschaft, Kunst u. Technik.) Geh. M. —.75

Kjellén, R.: Die Grossmächte der Gegenwart. 12. Auflage.

— **Die politischen Probleme des Weltkrieges.** 2. Aufl. Geh. je M. 2.40; geb. je M. 3.40.

— **Besondere Vorzugsbedingungen!** —

Die Kriegsschauplätze. Herausgegeben v. A. Hettner. Heft 4: Die Kriegsschauplätze auf der Balkanhalbinsel. Von N. Krebs und Fr. Braun. Mit 2 Karten im Text. Geh. M. 2.40.

— 7/6 bar mit 30% —

Kriegstaschenbuch. Ein Handlexikon über den Weltkrieg. Hrsg. v. U. Steindorff. Mit 5 Karten. Geh. M. 3.—; geb. M. 3.50.

— **Besondere Vorzugsbedingungen!** —

IV. Deutsche Sprache.

Abhandlgn. d. phil.-hist. Klasse d. Kgl. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften.

Bd. XXXIII, Nr. 1: Germanische Syntax III. Der altisländische Artikel. Von B. Delbrück. Geh. M. 3.60.

V. Deutscher Unterricht.

Deutsche Dichter und Schriftsteller in der Schule. Stuttgarter Ferienkursus f. Schriftsteller-Erklärung 1914. Von Th. A. Meyer und H. Binder. Geh. M. 1.20.

Zeitschrift f. d. deutschen Unterricht.

Hrsg. W. Hofstaetter u. Fr. Panzer. **Ergänzungsheft 10: Deutsche Dichter und Schriftsteller in der Schule.** Geh. M. 1.20.

VI. Psychologie.

Marbe, K.: Die Rechenkunst der Schimpansin Basso im Frankfurter Zoolog. Garten. („Fortschritte d. Psychologie u. ihr. Anwdgn.“ IV. Band, III. Heft.) Geh. M. 3.—.

Schneidemühl, G.: Die Psychologie der Handschrift im Dienste d. Schule. Mit 10 Abbildgn. im Text. (Sonderabdr. a. d. 27. Jg. d. Ztschr. f. lateinl. höhere Schulen. 1916. Heft 6.) Geh. M. —.80.

VII. Neuere Sprachen.

Französische und englische Dichter und Schriftsteller in der Schule. Stuttgarter Ferienkursus f. Schriftsteller-Erklärung 1914. Von P. Sakmann u. G. Dierlamm. Geh. M. 1.40.

VIII. Pädagogik.

Deutscher Ausschuss für Erziehung und Unterricht.

Der Aufstieg der Begabten. Vorfragen. Im Auftrag herausgeb. u. eingeleitet v. P. Petersen. Geh. M. 2.70.

Dichter und Schriftsteller in der Schule. Stuttgarter Ferienkursus für Schriftsteller-Erklärung 1914. Von Th. A. Meyer, H. Binder, J. Miller, O. Ostertag, W. Nestle, Th. Eisele, P. Sakmann, G. Dierlamm. Geh. M. 3.60; geb. M. 4.40.

Mushackes Deutscher Schulkalender für das Schuljahr 1916/1917. 67. Jahrg. Mit Benutzg. amtl. Quellen herausgeb. **Michaelis-Ausgabe.** Geh. M. 1.—; geb. M. 1.20.

Schriften des Deutschen Ausschusses f. d. math. u. naturw. Unterricht.

II. Folge, Heft 1: Die Erziehung zur Schule. Von A. Czerny. Geh. M. —.80.

Systematisches Verzeichnis der Abhandlungen, welche in den Schulschriften sämtlicher an dem Programm-tausche teilnehmenden Lehranstalten erschienen sind. Bearb. v. R. Klusmann. Nebst zwei Registern. **V. Band, 1901—1910.** Geh. M. 14.—; geb. M. 15.—; in Halbfranz geb. M. 18.—.

IX. Körperliche Erziehung.

Kleine Schriften des Zentral-Ausschusses zur Förderung der Volks- und Jugendspiele in Deutschland.

Band 8: **Geländespiele.** Den Söhnen unseres Vaterlandes zugedacht von P. G. Schäfer. 4. Aufl. Mit 23 Abb. im Text. Kart. M. —.80.

II. Kriegsjahrbuch für Volks- und Jugendspiele. In Gemeinschaft mit den Vorsitzenden des Zentralausschusses f. Volks- u. Jugendspiele in Deutschland, A. Dominicus u. F. A. Schmidt, hrsg. v. E. Kohlrausch. **XXV. Jahrg. 1916.** Mit 2 Bildnissen u. 23 Abbildgn. Kart. M. 3.—.

X. Rechts-, Staats- und Sozialwissenschaften.

Vorträge d. Gehe-Stiftung zu Dresden. Band VIII. Heft 2: **Die Zukunft des Völkerrechts.** Vortrag, gehalten in der Gehe-Stiftung zu Dresden am 11. März 1916 von H. Triepel. Geh. M. 1.—. — 11/10 mit 25% —

XI. Mathematik. Angewandte Mathematik. Physik.

Abhandlgn. üb. d. mathem. Unt. in Deutschland. Veranl. durch d. Int. math. Unterrichtskommission. Hrsg. v. F. Klein.

Bd. V, Heft 7: **Die Mathematik im preuss. Lehrerbildungswesen.** Von K. Körner. Mit 10 Figuren im Text und einer Tafel. Geh. M. 4.—.

Müller, E.: Lehrbuch d. darst. Geometrie für techn. Hochschulen. Band II, Heft 2. Mit 188 Figuren im Text. Geh. M. 8.40.

Teubners Sammlg. v. Lehrb. auf d. Gebiete d. math. Wissenschaften m. Einschluss ihrer Anwendungen. Band XXIX: **The Theory of Electrons and its applications to the phenomena of light and radiant heat.** A course of lectures delivered in Columbia University, New York, in March and April 1906 by H. A. Lorentz. Second edition. Geh. M. 9.—; geb. M. 10.—.

— **XL: Vorlesungen über Zahlenlehre.** (Reelle und komplexe Zahlen; unendliche Algorithmen). Von A. Pringsheim. Band I, Abt. 1: **Reelle Zahlen u. Zahlenfolgen.** Geh. M. 12.—; geb. M. 13.40.

Grimsehl, E.: Lehrbuch d. Physik. Zum Gebrauche beim Unterricht, bei akad. Vorlesungen u. zum Selbststudium. In zwei Bänden.

Band II: **Magnetismus und Elektrizität.** 3. Aufl., durchgesehen und ergänzt von J. Classen, H. Geitel, W. Hillers und W. Koch. Mit einem Bildnis E. Grimsehls als Titelbild u. 517 Fig. im Text. Geh. M. 7.—; geb. M. 8.—. Preis d. vollst. Werkes: Geh. M. 16.—; geb. M. 18.—.

— 11/10 mit 25% —

Weber-Gans: Repertorium d. Physik. Band I: **Mechanik und Wärme.** Teil II: **Kapillarität, Wärme, Wärmeleitung, kinetische Gastheorie u. statist. Mechanik.** Bearb. v. H. Weber und P. Hertz. Mit 72 Figuren im Text. Geh. M. 11.—; geb. M. 12.—.

— 11/10 mit 25% —



L. Staackmann / Verlag / Leipzig



Sehr geehrter Herr Kollege!

Am 16. August d. J. begeht der gefeierte Tiroler Dichter

Rudolf Greinz

das

Fest seines fünfzigsten Geburtstages,

und die gesamte Presse sowie die große Greinz-Gemeinde werden an diesem Tage sicherlich nicht achtlos vorübergehen.

Rudolf Greinz ist — wie ich in Kollegenkreisen wohl nicht erst zu betonen brauche — einer der gelesensten und populärsten deutschen Erzähler geworden, dessen Schriften in ungezählten Tausenden von Bänden den Weg ins deutsche Volk gefunden haben. Gleich geschätzt in seinen lustigen Tiroler Geschichten wie in seinen großen Tiroler Kulturromanen, hat er sich die Herzen der Leser im Sturm erobert, was namentlich in den gegenwärtigen schweren Zeiten am deutlichsten zum Ausdruck kommt. Die volkstümlichen Schriften von Rudolf Greinz erfreuen sich gerade in dieser Zeit eines ungeschmälernten Absatzes und sind daheim und im Felde treue Gefährten geblieben, die in Ernst und Scherz wahre Heimatsliebe atmen.

Benutzen Sie, geehrter Herr Kollege, den Anlaß des fünfzigsten Geburtstages und versehen Sie Ihr Lager schnellstens mit den Greinzschen Schriften, die ich Ihnen, soweit es mir irgend möglich ist, auch bedingt zur Verfügung stelle; ein für diesen Tag hergerichteter Greinz-Schaukasten wird das Übrige tun, um Ihnen zu einem erfreulichen Geschäfte zu verhelfen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Anfang August 1916.

L. Staackmann Verlag.

[Z]

In meinem Verlage erschien von Rudolf Greinz:

[Z]

„Die kleine Welt“ geh. M. 4.—, geb. M. 5.—; „Die eiserne Faust“ kart. M. 1.—; „Abtissin Berena“ geh. M. 4.—, geb. M. 5.—; „Die Schellenkappe“ geh. M. 2.—, geb. M. 3.—; „Unterm roten Adler“ geh. M. 4.—, geb. M. 5.—; „Gertraud Sonnweber“ geh. M. 4.—, geb. M. 5.—; „Die Vergangenheit“ geh. M. 2.—, geb. M. 3.—; „Hin ist hin“ geh. M. 2.—, geb. M. 3.—; „Auf der Sonnseit'n“ geh. M. 4.—, geb. M. 5.—; „Allerseelen“ geh. M. 4.—, geb. M. 5.—; „Das Haus Michael Senn“ geh. M. 4.50, geb. M. 6.—; „Aus'm heiligen Landl“ geh. M. 4.—, geb. M. 5.—; „Bergbauern“ geh. M. 3.—, geb. M. 4.—; „Das goldene Kegelspiel“ geh. M. 3.—, geb. M. 4.—; „Das stille Nest“ geh. M. 4.—, geb. M. 5.—; „Im Herrgottswinkel“ geh. M. 3.—, geb. M. 4.—; „Marterln und Botivtaferln“ kart. M. 3.—; „Tiroler Bauernbibel“ geh. M. 2.50, geb. M. 3.50; „Die Thurnbacherin“ geh. M. 2.—, geb. M. 3.—.

Roter Verlangzetteln anbei!

Soeben erschien:

^(Z)
R. Kjellén, Die politischen Probleme des Weltkrieges
3. Auflage Verlag S. G. Teubner **12.-15. Tausend**
 Leipzig und Berlin

Geheftet M. 2.40

Gebunden M. 3.40

Hesses Volksbücherei!

jetzt 1113 Nummern je 20 Pf.

Enthält eine reiche Auswahl von wertvollen Beiträgen lebender Schriftsteller

(Z) Vortrefflicher Lesestoff für Schützengräben und Lazarette

Wir liefern mit 40% u. 11/10, Auswahl von 100 gangbaren Arn. mit 50%, von 500 Arn. ab bekannten Firmen gegen 6 Monats-Akzept

Den soeben erschienenen Volksbücherei-Katalog in hübscher Ausstattung stellen wir (lt. Verlangzetteln!) zwecks sorgfältiger Verwendung gern in größerer Anzahl gratis zur Verfügung.
Hesse & Becker Verlag, Leipzig.**(Z)** In meinem Verlage ist folgende Neuheit in Vorbereitung:

Organisationen

im elektrotechnischen Großhandelshause
 und im Installationsgeschäft

von

R. H. Ackermann

Geheftet M. 1.50 ord., M. 1.05 netto, M. 1.— bar
 Gebunden M. 2.50 ord., M. 1.80 netto, M. 1.70 bar

Der Verfasser, in leitender Stellung in einem Großhandelshause des faches, verfolgt mit seinem Buche rein praktische Zwecke. Er will den Geschäftsinhabern und Angestellten ein Hilfsmittel zur Erleichterung eines geordneten Geschäftsbetriebs bieten, woraus sich die große Ausdehnung des Absatzgebietes von selbst ergibt.

Die Barsortimente K. F. Koehler und F. Volkmar nehmen die vielversprechende Neuheit auf. Ich unterhalte Lager für die Barauslieferung bei Herrn Otto Klemm in Leipzig.

Ich bitte um rege Benutzung der beiliegenden Zettel.

Dortmund

Fr. Wilh. Kuhfus**(Z)** Demnächst gelangt zur Versendung:**Die dritte Auflage von**

Das Automobil sein Bau und sein Betrieb

Nachschlagebuch
 für Automobilisten

von

Dipl.-Ing. Freiherrn Ludwig v. Löw

Dozenten für Automobilbau an der Grossherzogl. Technischen Hochschule zu Darmstadt

Dritte, umgearbeitete Auflage
 Mit 393 Abbildungen im Text

Preis gebunden 6 M. ord., 4 M. 20 Pf. no.

Auch für diese neue Auflage erbitte ich tätige Verwendung und sehe der Angabe des Bedarfs entgegen.

= Vom Generalkommando des XVIII. Armeekorps zur Ausfuhr freigegeben. =

Wiesbaden, 7. August 1916

C. W. Kreidels Verlag



Ⓩ

Sobald erscheint:

Das Wechselspiel der Geschlechter im Dienste der Fortpflanzung

von Oberstabsarzt a. D. Dr. Zöller, Berlin-Grünwald

(Der Arzt als Erzieher, Heft 39)

Mit 39 Abbildungen

M. 2.— ord., 1.40 no., 1.35 bar und 7/6. 1 u. 7/6 Probeexpl. mit 50%

Zur Chemischen Physiologie des Kalks bei Mensch und Tier

von Professor Dr. S. Löw, München

M. 2.50 ord., 1.80 no., 1.70 bar und 7/6

Die Kalkdiät

von Dr. E. Franck, München

4. und 5. vermehrte Auflage

M. 1.— ord., 70 Pf. no., 65 Pf. bar und 7/6, 1 u. 7/6 Probeexpl. mit 50%

Die Schriften über die Bedeutung des Kalks für Gesunde und Kranke gewinnen immer weitere Bedeutung. Neuerdings interessieren sich auch Landwirte und Tierärzte ganz besonders dafür.

Die Absatzfähigkeit von Dr. Franck's Büchlein ist allen Sortimenten, die es dauernd im Fenster aufhängen und so Hunderte von Exemplaren absetzen, aufs angenehmste bekannt.

Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Gmelin, München :: NO. ::
Wurjerstr. 1b

Ⓩ In den klassischen Telegrammen bietet sich uns die beste Chronik des Weltkrieges. Diese Bücher sind die Zeugnismappe der wundervollen Leistungen unseres Volkes und seiner Verbündeten.

Unsere Depeschensammlung

Krieg und Sieg (Band II)

August 1915 bis Ende Juli 1916

Umfang 384 Seiten

kostet in handlichem Format auf holzfreiem Papier

i. Pappband m. Reichsadlerabzeichen ord. M. 3.50, no. M. 2.70, bar M. 2.20

i. Leinenband m. Schrifttitel ord. M. 5.—, — bar M. 3.—

Partie 11/10.

Bedingungsweise können wir nur bei gleichzeitiger Vorbestellung liefern.

Verlag Dr. Basch & Co. G. m. b. H., Berlin-Wilmersdorf

Verlag H. Wagner & E. Debes in Leipzig.

Z Wir empfehlen zum Verfolg der kriegerischen Ereignisse **auf der Balkanhalbinsel, in Kleinasien und am Sueskanal:**

Karte Krieg im Orient, 4 Haupt- und 6 Nebenkarten. (1. Balkanhalbinsel, 1:2,750 000, mit 2 Nebenkarten: Konstantinopel, Übersicht des Schwarzen Meeres; 2. Westasien bis Britisch-Indien, 1:10,000 000, mit 2 Nebenkarten: Ägypten bis Assuan, Unter-Ägypten; 3. Die Marschlinien von Syrien nach Ägypten, 1:1,400 000, mit 2 Nebenkarten: Suezkanal, Hafen und Stadt Suez; 4. Das Türkische Reich, 1:3,500 000.) 2 Blatt im Format von 84×45 und 84×54 cm. In Umschlag *M* 1.— ord., 60 *g* no. bar.

Karte Türkisch-Ägyptischer Kriegsschauplatz. Doppelblatt i. Format 90×66 cm. (1. Kleinasien, 1:3,500 000, mit 2 Nebenkarten: Anmarschlinien von Syrien nach Ägypten, 1:1,400 000. Türkisch-Persisches Grenzgebiet, 1:10,000 000. 2. Unter-Ägypten mit dem Suezkanal, 1:500 000.) In Umschlag *M* 1.— ord., 60 *g* no. bar.

Von 10 Exemplaren an mit 50%, von 100 Exemplaren an mit 60%.

Die Karten sind von der Militärbehörde für den Vertrieb, wie für Aus- und Durchfuhr freigegeben. Der Zensurstempel ist aufgedruckt.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig, 8. August 1916.

Hochachtungsvoll

H. Wagner & E. Debes

Geograph. Anstalt.

Luz' Kriminal- und Detektiv-Romane

Fürst Bismarck hat gelegentlich, wie er in einer Reichstagsrede ausführte, Kriminalromane mit Interesse gelesen. „Und Fürst Bülow las auch Kriminalromane“, schreibt Nanny Lambrecht. „Der berühmte Physiker Bunsen hatte nur eine Erholung: das Lesen von Kriminalgeschichten“, berichtete 1914 die „Berliner Morgenpost“. Vor allem sind
Luz' Kriminal- und Detektiv-Romane

interessante Bücher fürs Feld,

denn unsere Krieger brauchen dringend Ablenkung, und dazu dient besonders auch ein guter Kriminalroman der Sammlung Luz, wie Heinrich Lhotsky sagte. Lazarettärzte im Felde und hinter der Front, Offiziere aller Grade, Vorsteherinnen von Lazaretten usw. bitten um gute Luz-Kriminalromane für ihre Verwundeten mit der Begründung, wie sehr eine spannende Lektüre dieser Art die Verwundeten von ihren Schmerzen ablenkt.

Verlag Robert Luz, Stuttgart

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.

Soeben erscheint:

Die Fronten sämtlicher Armeen der kriegführenden Mächte abgeschlossen am 8. August 1916

Zwölfte Ausgabe der Kriegsstandskarte Nr. 4

Von der Nordsee zum Persischen Golf

Der grosse europäisch-asiatische Verkehrsweg der Zukunft
zugleich Übersicht der Kriegslage in Europa 1:4000000

1 grosses Blatt 95 X 125 cm in vielfachem Farbendruck

Verkaufspreis M. 1.—, M. —.60 netto

Berlin, August 1916

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)

In den nächsten Tagen erscheint:

Ⓩ

Das neue Fräulein

Erzählung von Fr. Lehne

2. Auflage

Ladenpreis: geheftet 2.50 gebunden 3.50

Bedingt: 30% Bar: 40% u. 13/12

Diese Erzählung der Verfasserin des bekannten Romans

Ein Frühlingstraum

bedarf keiner weiteren Empfehlung. Ich bitte zu bestellen.

Chemnitz, 1. August 1916.

H. Thümmers Verlag

Angebotene Bücher.

E. Bartels in Berlin-Weissensee:
Berndt, G. H., Krankheit od. Verbrechen. Eine gemeinverständl. Darstellg. d. Geschlechtslebens, d. Moral, d. Körperverl., d. Hypnotismus etc. Mit zahlr. Ill. Leipzig, Ernst Wiest Nachf. 2 B. Hfrz. Geb. Ord. 15.—, no. 4.50

Bungartz, Jean, Wasser- u. Ziergeflügel. Ill. Handb. z. Beurt. d. Rassen u. Schläge uns. Wasser- u. Ziergeflügels. 20 Tfln. m. üb. 65 Abb. Leipzig, E. Twietmeyer. 2. A. Geb. Ord. 3.—, bar —.75.

Cervantes, Miguel de Saavedra, d. sinnreiche Junker Don Quixote von La Mancha. Aus d. Span. übers. m. d. Leben v. Miguel Cervantes nach Viardot u. ein. Einltg. von Heinr. Heine. Mit 102 Illustr. nach Tony Johannot gez. v. C. Ofterdinger. 5. Aufl. Leipzig, H. W. Theodor Dieter (früher Riegersche Ausg.). 1 Bd. Eleg. geb. Ord. 13.50, bar 5.—.

Dufresne, Jean, zur Diätetik der Seele, v. Ernst Frh. v. Feuchtersleben. Hamb. 1880, B. S. Berendsohn. Brosch. Ord. 2.—, bar —.50.

Fehrmann u. Meynen, Turnen u. Sport an dtschn. Hochschulen. Lpzg., K. Georg Kummer. Geb. Ord. 3.—, bar —.60.

Grimshaw, Beatrice, wenn die roten Götter rufen. Kolonialrom. Brln. 1912, Boll u. Pickardt. Br. Ord. 4.—, bar —.60.

Güntzel, F. E., ein Blick in die Werkstatt der Weltgesch. Naturphilos. Reflexion. Br. Lpzg. 1893, Max Spohr. Ord. 3.60, bar 1.—.

Katscher, Leopold, Bilder a. dem chines. Leben m. bes. Rücksicht auf Sitten u. Gebräuche. Heidelberg 1881, C. F. Winter. Br. Bar 1.—.

Leporello. Kunstblätter a. der Bühnenwelt. Die Kgl. Oper zu Berlin. 16 Künstlerbildn. mit Mottos. Gh. Ord. 2.—, bar —.60.

Ludwig, Wilh., Spaziergänge ein. Wahrheitsuchers ins Reich der Mystik. 2. Aufl. Leipzig, H. W. Theodor Dieter. Geb. Ord. 6.—, bar 2.—.

Poeche, Mann, Weib u. Kind od. d. Geschlechtsleb. d. Mensch. u. s. Verirrungen. Leipzig 1908, Edm. Demme. Br. Ord. 2.10, bar —.60.

Schönstein, G., Deklamatoren-Album. Eine auserl. Samml. vorzügl. Ged. ernst. u. heit. Inh. z. Vortr. i. Konzert-Salon u. Familienkr. u. a., v. Brachvogel,

E. Bartels in Berlin-Weissensee
Rodenberg, Dingelstedt, Saphir. Mosen, J. G. Seidel, Fritz Reuter. Geb. Hamb. 1875, B. S. Berendsohn. Ord. 4.—, bar 1.—

Smitt, Friedrich v., Polens Untergang. 1. Bd. Suworow u. Polen. 2. Bd. Polens letzte Wirren. M. 4 Plänen. Geb. Ord. 8.—, bar 2.50.

Weinkauff, H. C., die Conchylien d. Mittelmeers, ihre geograph. u. geolog. Verbreitg. 2 Teile in einem Bd. geb. Cassel 1867, Theod. Fischer. Bar 1.50.

Trewendt & Granier in Breslau:
1 Dtsche. Literatur-Zeitg. Jg. 25—34. Geb. Sehr gut erhalten.

Gefuchte Bücher.

direkt erbeten.

* vor dem Titel = Angebote

Paul Gottschalk in Berlin:

*Bayr. Akademie:

*Abhandlgn. d. philos.-philol. Kl. Bd. 2. 3. 6—14. 18—23. 24, auch def. 28.

*— d. histor. Kl. Bd. 2 u. 16, a. defekt.

*— d. math.-phys. Kl. Bd. 1—7. 9. 10. 15 u. f.

*— d. Churfürstl bayr. Acad. Bd. 7 u. 9, auch def.

*Gelehrte Anzeigen. Bd. 21—37. Bd. 42 u. 48 auch defekt.

*Sitzungsber. 1860—62, 67, a. def.

*Denkschriften. Bd. 3, a. def., 4. 8.

*Almanache 1843—49, 90, 1905, 09.

*Neue Annalen d. Sternwarte. Bd. 3, 4 u. Suppl. 1.

*Acta Academ. Palat. Bd. 5—7: Phys. Abtlg.

*Meteorol. Ephemeriden. Bd. 1.

*Monumenta Boica. Bd. 3 u. f.

Burgersdijk & Niermans, Leiden:

*1 Codex Theodosianus c. comm. Gothofredi, ed. Ritter. 6 vol. Folio.

*1 Beckmann, Kaufkontrakt.

*1 Ihering, Esprit droit romain m. Etudes complém.

*1 Arndts, Pandekten. 1886.

*1 Vangerow, Pandekten. 1875.

*1 Bekker, Aktion. d. röm. Privatrechts. 1873.

*1 Zeitschr. d. dt. geolog. Gesellschaft. Bd. 19.

*1 Huebner, Samml. europäischer Schmetterlinge. 1805—34. Kplt. u. Text einzeln.

*1 Cornet, Tuberkulose. 2. Aufl.

Aug. Joerges Wwe. & Sohn in Schemnitz (Ungarn):

*Sitzungsberichte d. Kais. Akad. d. Wiss. Math.-physik. Kl. Kplt. u. einzelne Serien.

Kössling'sche Buchh. (H. Graf) in Leipzig:

*1 Koehler, Buch d. Erzählgn.

Paul Gottschalk in Berlin:

*Pharmaz. Centralbl. 1830/31, 33—1834, 39.

*Chem. Centralbl. 1871/72, 85/86, 1887 auch def., 88—91, 92 I, 1893/84, 95 I, 1903 II, Nr. 2 u. 20 od. kplt., 1904, 06—08, 12 u. alle Gen.-Register.

Ich bitte diese Jgge. einz. oder Ser. m. denselben anzub. Fester Auftrag liegt vor.

Buchh. C. Wettstein in Zürich:

*1 Widmann, J. V., d. geraubte Schleier. Dramatis. Märchen. Winterthur 1864, G. Lücke.

*1 — Kalospinthechromokrene od. d. Wunderbrunnen v. Is. Winterthur 1871, G. Lücke.

R. Oldenbourg, Verl. in München:
Luegers Lexikon d. ges. Technik. (Gut erh. Ex.)**Wilh. Braumüller & Sohn**, Wien:

1 Grasse, Trésor de livres rares et précieux ou nouveau dict. bibliographique. Kplt.

Oskar Eulitz in Lissa i. P.:

*Heyses Novellenschatz.

*Dtsche. Romane d. Weltliteratur.

*Buschan, Sitten der Völker.

*Gleichen-Russwurm, Sitten und Gebräuche.

*Lehmann, Aberglauben u. Zaub.

Martin Breslauer in Berlin W. 15,
Kurfürstendamm 29:

*Gengenbach, Pamph., der Nollhart sowie alle seine anderen Schriften.

Äkadem. Buchh. R. Max Lippold in Leipzig:

*Entsch. d. Reichsger.

in Zivils. Bd. 1—70.

*Register dazu. Bd. 1—70.

*Entsch. d. Reichsger.

in Strafs. Bd. 1—43.

*Register dazu. Bd. 1—35.

Orighfrz. Gut erh.

Angebote direkt erbeten.

Duncker & Humblot in Leipzig:

Taube, histor. u. geograph. Beschreibg. d. Königr. Slavonien u. d. Herzogt. Syrmien. 3 Tle. 1777.

Giesebrecht, Gesch. d. deutschen Kaiserzeit. Bd. 4.

P. Dienemann Nachf., Dresden:
Hammer, Entw. d. Lokomotivp.

Freytags Werke. Bd. 17. Alter grün. Einbd.

Scott. Alte Ausg.

Molesworth, zwei kleine Verlass.

W. Rob. Langewiesche in Rheydt:
Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.

Fuchs, Sittengeschichte.

Henne am Rhyn, Kulturgesch.

Buchh. Forst A.-G., Antwerpen:

*1 Handb. d. polit. Ökonomie, hg. von Schönberg.

Angebote direkt.

Martin Breslauer in Berlin W. 15,
Kurfürstendamm 29:

*Vorzugsdrucke d. Ernst-Ludwig-Presse.

*Pergamentdrucke, — Vorzugsdr. d. Insel-Verlages, — d. Verlage G. Müller, — Diederichs, — Doves Press, — Blätter f. die Kunst, — KelmScott Press, — Pan-Presse, — Aldus-Presse, — Hyperion-Verlag, — Leipziger Bibliophilen-Abend, — Janus-Presse, — Hundertdrucke usw. usw., besond. in schönen Einbänden.

*Alte schöne Leder-, — Maroquinbände.

Kaufe auch ganze Bibliotheken. Bitte aufbewahren.

S. Calvary & Co., Berlin NW. 7:
König, Chemie d. menschl. Nahrungs- u. Genussmittel.**Speidel & Wurzel** in Zürich:

Müller, darstell. Geometrie. I. Friedjung, Kampf u. d. Vorherrschaft.

Schär, Buchhaltung u. Bilanz.

Lexer, allg. Chirurgie.

Kleyer, Diff.- u. Integr.-Rechng.

Fleiner, Institutionen.

Hauptmann, Atlantis.

Kern, Souvenirs politiques.

Richter, organ. Chemie. I. 11. A.

Zeitschr. f. Bücherfr. 1912, 13.

Inselalmanach 1906.

Kneipp, Wasserkur. Prachtausg.

Bauzeitung, Schweiz., 1911, 1. Semester, ev. kplt.

Lexer, mittelhochdt. Tasch.-Wtb.

Verlagsanstalt vorm. G. J. Mauz in Regensburg:

*Ponte, L. de, Betrachtgn. üb. die vorzügl. Geheimnisse d. Glaub. 6 Tle. 1868. Kplt.

Angebote direkt erbeten!

Wilhelm Klein Schmidt, Hof a. S.:
Rathmann, der Herr dein Arzt.

Rieger, 34 auserlesene Leichenpredigten.

Hoffmann, W., 380 Texte zu Grab- u. Leichenpredigten.

Bengel, Gnomon, dtsch. v. C. F. Werner. 2 Tle. in 1 Band.

Rieger, Betrachtungen über das Neue Testament.

R. Löwit in Wien I, Rotenturmstrasse 22:

Zwiebeifisch. Neuere Jgge.

Sirius. Neuere Jgge.

Fackel (Kraus). Vollst. Jgge. od. einz. Nummern.

F. Mach. Alles.

Avenarius. Alles.

Theod. Herzl. Alles.

M. Nordau. Alles.

K. E. Franzos. Alles.

Zionismus, — Judenfrage, — Palästina: Ganze Samml. u. einzelne Bücher. Angebote stets erwünscht.

Veit & Comp.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
 *Hiltl, der Münzturm. Abt. I: Das Standbild d. Kurfürsten. 1872. 3 Bände.
 *Wochenschrift, Dtsche. med. bis 1915 inkl. od. 1906—15.
 *Rundschau, Neue Deutsche. (Fischer.) Kplt.
 *Wochenschr., Münch. Mediz. Jg. 1854/55 u. 1872/73.
 *— Wiener mediz. 1—19 u. 49 ff. m. Beil.: Der Militärarzt. 1—3 u. 33 ff.
 *Monatshefte, Süddtsche. Kplt.
 *März. Kplt.
 *Herold, Der deutsche. Jg. 1—9. Vierteljahrsschr. für Wappen-, Siegel- u. Familienkunde. Hrsg. v. Verein Herold. Kpltte. R.
 *Biographie Nationale de Belgique. Kplt.
 *Ükert, Geographie d. Griech. u. Römer. Kplt. od. Tl. III, 1—2 apart. Weimar 1843.
 *Werke üb. engl. Möbel: Chippendale, Cabinet maker; — Hepplewhite; — G. Smith; — Sheraton etc.
 *Pauli, König Alfred u. s. Stellg. in d. Gesch. Engl. 1851.
 *Vischer, Shakesp.-Votr. 1899.
 *Brentano, die christl.-soz. Beweg. in England. 1883.
 *Kohler, J., Shakespeare vor d. Forum d. Jurispr. Mit Nachw. 1883.
 *Taschenkalender f. d. Heer. Begründ. v. Fircks, hg. v. v. Gall. Jahrg. 39. 1916.
 *Frantz, Weltpolitik. Kplt. u. Abteilg. 1 u. 2 einz.
 *Lucanus, Erhaltg., Reinigg. etc. d. Gemälde.
 *Kaufmann, Kommunalfin. 1906.
 *Bergling, Stereoskopie. 2. Aufl. 1904.
 *Vor d. wirtschaftl. Kampf gest. Preisausschr. d. Gartenlaube. 1906.
 *Bédier, Tristan u. Isolde. (Ins.) Leder.
 *Stifter, Briefe, v. Arent. 3 Bde. 1869.
 *Kaltenborn, Vorläufer des Hugo Grotius. (Z. Gesch. d. Natur- u. Völkerrechts. I.) 1848.
 *Fromery et fils, Rec. de médaille. p. s. à l'hist. de Frédéric le Gr. 1764.
 *Finanz-Archiv. Jg. 1906—14.
 *Schopenhauer, Welt als Wille. Grossh. Ernst-Ausg. 2 Bände. (Insel.) Lwd.
 *Steinschneider, arab. Lit. d. Juden. 1902.
 *Becker-Göll, Gallus. 1880—82.
 *Hammer-Purgstall, Gesch. des osman. Reiches. 2. A. 4 Bde.
 *Winckelmanns Werke. 11 Bde. Mit Atlas.

Wilhelm Langewiesche-Brandt in Ebenhausen b. München:
 Juniusbriefe, übs. v. Arnold Ruge.
 Kirchmann, Wertlosigkeit d. Jurisprudenz.
 Pfister, Briefwechs. zweier Deutschen. 2. Aufl.
 Splittgerber, Schlaf u. Tod. 2. A.
C. v. Lama's Nachf. in München:
 *Berneker, slav.-etymol. Wörterb.
 *Boisacq, griech.-etymol. Wrtrb.
 *Wackernagel, d. dtsche. Kirchenlied. 1. Bd. (Zahle dafür den vollen Ladenpreis.)
Paul Gottschalk in Berlin:
 *Freie Bühne (Neue Rundschau). Bd. 1: Tit. u. Ind.; Bd. 2, Heft 1. 5. 10; Bd. 5: Tit. u. Ind. Ev. diese Bde. kplt. u. def. Hoher Preis!
J. Kauffmann in Frankfurt a. M.:
 Larousse, Dictionnaire-manuel encyclopédique, illustré.
Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (A) Ledebur, diplom. Gesch. der Stadt Vlotho.
 (A) Maurer, Bekehrg. d. norweg. Stammes.
 (A) Michaelis, 7. westf. L-Rgt. 56.
 (A) Zeitschr. f. vergl. Lit.-Gesch. 1887—1909.
 (A) Lehmes Färberzeitung 1912.
 (A) Winter, die Cisterzienser.
 (A) Globus. Bd. 65.
 (A) Giessereizeitung 1—8.
 (A) Riehl, philos. Kritizismus. II.
 (A) Lettres de Léop. Delisle. I. 1911.
 (A) Catalogue de la bibl. de M. A. Cigogne. 1861.
 (A) Abel-Musgrave, das kranke England.
 (A) Pfeiffer, steinzeitl. Muscheltechnik.
 (A) Kultur d. Gegenw. Kplt. u. e.
 (A) Verh. d. 27. dt. Juristentages.
 (A) Galerien Europas. III—VII.
 (A) Meister d. Farbe. I—V.
Edmund Meyer in Berlin W. 35:
 Comparetto, Virgil im Mittelalter. Ca. 1896. Dtsch. od. ital.
 *Tönnies, Leben u. Werke d. Tilman Riemenschneider.
 *Amtsblatt d. kgl. kurmärk. Reg. Jahrg. 1814.
F. Volekmar, Komm.-Gesch. in Leipzig:
 Freytag, d. Ahnen; — Soll und Haben. Brosch.
M. Lengfeld'sche Buchh. in Cöln:
 Angebote direkt.
 *Ranke, engl. Geschichte.
 *— französ. Geschichte.
 *Toussaint-Langenscheidt, italien. Unterrichtsbriefe.
Ernst Muschket in Bunzlau:
 Bergemann, pädag. Psychologie. Lpzg. 1901.
 Lehnert, Porzellan. Bielef. 1902.
 Poplinski, poln. Grammatik.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Beitr. z. Kunstgesch. N. F. Bd. 16.
 Budde, noolog. Pädagog.
 Deutsch-ev. Gesangb. Stuttg. 1854.
 Dilthey, Geisteswissenschaften.
 Eisler, Zweck.
 Ewers, H. H., Zauberlehrling.
 Gomperz, Lebensauffassg. griech. Philos.
 Gothaer Kalender f. Grafen 1913—1915.
 Hermann, Offenbarung.
 — warum bedarf uns. Glaube . . .
 Keil-Delitzsch, bibl. Komm. üb. A. T. III, 2. 3.
 Langbehn, Rembrandt als Erzieh. Lay, exp. Didaktik.
 Lutoslawski, Seelenmacht. 1899.
 Neuwirth, techn. Hochsch. Wien.
 Pfordten, Konformismus. I. II.
 Seeberg, Kirche Dtschlds. im 19. Jahrhundert.
 Stern, Alfr., Reden u. Votr.
 Valentiner, niederländ. Kunst.
 Andree, Geogr. d. Welthandels.
 Friedrich, Wirtschaftsgeographie.
 Hassert, Verkehrsgeogr.
 Binding, strafrechtl. Abh.
 Eberstadt, Zunftwesen.
 Leder, ält. Synodalrecht.
 Protokolle d. dtschn. Sozialdem.
 Stoerk, dtsche. Verfassgn. 2. A.
 Bateson, Mandels Vererbgsstheor.
 Berger, Agaven.
 Linden, Parasitismus.
 Pax, schles. Pflanzenwelt.
Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Schedel, Buch d. Chroniken. 1493.
 — Liber chronicarum. 1493.
 Du Halde, Description géogr. de la Chine. 1735.
 Roepell-Caro, Gesch. Polens.
 Wiprecht v. Groitzsch, Chronica. Eisleben 1584.
 Köhler, Volksbrauch etc. im Vogtlande. Leipz. 1847.
 Nordenskiöld, Facsimileatl. 1889.
 Zentralbl. f. Bibliotheksw. 3. Beiheft. Realkat. d. U.-B. i. Halle.
 Schaeffe, schwäb. Schnitzalt. 1907.
 Volumina legum. Przedruk zbioru praco straraniem XX Pjarów w Warszawie. Petersb. 1859/60.
 Cohen, Monnaies de l'empire romain. 2. Ausg.
 Babelon, Monnaies de la rép. romaine.
 Weibl. Schönheitsgalerie, v. Stierler, gest. v. Piloty.
 Bildnis d. Lola Montez. (Stich od. Lithographie.)
Carl Bath vorm. Mittler's Sortbh. A. Bath in Berlin W. 8, Mohrenstrasse 19:
 Röchling, Friedrich d. Grosse.
Rudolf Grabner in Innsbruck:
 *Weber, Demokrit. Kplt. Geb. Angebote direkt erbeten.
Oskar Eulitz in Lissa i. P.:
 *Weiss, Johs., Schriften d. Neuen Testaments.

Paul Gottschalk in Berlin:
 *Arch. f. Anat. u. Physiol., hrsg. v. Meckel. 1826—32 od. Bd. 6 apart.
 *Anatom. Anzeiger. Erg.-H. 27.
 *Med.-chirurg. Rundschau. 1 u. 2.
 *Verhandlg. d. anatom. Gesellschaft. Bd. 19.
 *Mitteil. d. Ges. f. inn. Mediz. u. Kinderheilkde. Bd. 5 u. 12 od. 1—12.
 *Clinica Chirurgica 1—18.
 *Magyar növenytani lapok, v. Kanitz. Bd. 13 od. 1—13.
 *Allg. Gartenzeitg. 1—3 od. kl. Reihe.
 *Mitteil. d. dtschn. Landw.-Ges. Jahrg. 1 u. 2.
 *Insektenbörse 1—7. 9. 13, a. def.
Bielefelds Hofbh. in Karlsruhe:
 *Rodler, eyn schön büchlein der Kunst d. Messens. 1531.
 *Planck, Katechismus d. Rechts u. and. Schriften von ihm.
 *Hoffmann, E. Th. A., ausgew. Schriften. 1826. Bd. 1 u. 14.
 *Arndt, E. M., Werke. — Ged.
 *Weinbrenner, Teile der Säulenordn. 1809.
 *Arnold, Gleichstrom-Masch. I. II.
 *Eckstein, Salvatore.
 *Bardeleben u. Haeckel, topogr. Anatomie d. Mensch. 4. Aufl.
 *Sanders, dtsche. Sprachbr. 1914.
 *Schaer-Langenscheidt, kaufmänn. Unterrichtsbriefe.
 *Schlechtendal u. Hallier, Flora.
 *Vilmorin, Blumengärtnerei.
 *Clauss, histor.-topogr. Wörterb. d. Elsasses. Zabern 1891.
 *Bernhard, d. deutsche Soldat. Stuttg. 1849. Scheible.
Ferd. Schmidt's Bh. in Wilhelmshaven:
 1 Bonness-Hachfeld od. Toussaint-Langenscheidt. Zu Unterrichtszwecken zum Abiturium f. das Realgymnasium.
Borgmeyer & Co., Münster i. W.:
 Volkelt, J., Erfahrg. u. Denken.
A. Francke, Sort.-Konto in Bern:
 Crawford, M., Sarasinesca. Dtsch. — St. Ilario. Deutsch.
 — Don Orsino. Deutsch.
 — Greifenstein. Deutsch.
 Duhr, Lügengeist i. Völkerkriege.
H. Kräuter'sche Bh., Worms, Rh.:
 *Rümker, Sukkulenten.
 *Gayer, deutsche Wald.
Josef Deubler in Wien II, Praterstrasse 38:
 *Berndt, Buch d. Wunder.
 *Zauberei u. darauf bez. Chemie. (Ein erschöpfendes Werk.)
 *Simmel, Philosophie d. Geldes.
 *Paduzzi, Gesch. Oesterreichs.
 *Hinrichs' Bücher-Verz. 1884.
 *Leuchs, Ungarn.
 *Radenhausen, Isis. 1870. 2. A. Heft 1. 2. 4. 5.

Franz Lutz in Gablonz a. N.:
 *English homes. I—III.
 *Karl May.
 *Handb. f. Kupferstichsammler.
 Georg Stülke in Berlin NW. 7:
 Hinrichs' Fünfj.-Katal. Bis 1901.
 A. Bergsträsser in Darmstadt:
 1 Heyer, Waldwertrechng. 4. A.
 H. W. Silomon in Bremen:
 *1 Alberti, Schule d. Red. 1890.
 F. Volekmar, Ausland-Abtlg. G.,
 in Leipzig:
 Goethes sämtl. Werke. 20 Bände.
 (Bong.)
 Putlitz, G. zu, Werke.
 Paul Franke in Berlin W. 9:
 Handelsarchiv 1915, 2. Halbjahr.
 — 1915, Oktoberheft.
 *Krämer, Weltall u. Menschh. Gb.
 Pohle, Kartelle d. gewerbl. Unter-
 nehmungen. 1898.
 Windscheid, Pandekten.
 A.-B. Ph. Lindstedts Univ.-Bh. in
 Lund (Schweden):
 1 Hildebrand, Gerhard, die Er-
 schütterung der Industriegherr-
 schaft. (1910.)
 J. Cikot im Haag:
 *1 Hippolytos, griech. u. dtsh., v.
 Wilamowitz-Moellendorff, 2. A.
 1 Frehse, Wörterb. zu Fritz Reu-
 ters sämtl. Werken.
 Carl Cnobloch in Leipzig:
 1 Katalog d. Wiener Teppich-Aus-
 stellg. 1891.
 G. A. v. Halem in Bremen:
 *Nostitz, Johann Wilhelm Helfers
 Reisen nach Vorderasien u. In-
 dien. 2 Tle. m. Anh. 1873, 77.
 *Middendorf, Einblicke ins Fer-
 ghanatal.
 *Semler, trop. Agrikultur. Kplt.
 und einzeln.
 Angebote direkt erbeten.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Sofort zurück
 erbitten wir alle remissions-
 berechtigten Exemplare von
 Braun, Memoiren. I II
 M. 6.— geh. } no.
 M. 8.— geb. }
 München, d. 1. Aug. 1916.
Albert Langen

Alle in Kommission erhaltenen
 Ausgaben von:
**Michael, Führer für Piltz-
 freunde**
besonders Ausgabe C
 schnellstens zurück, da es uns an
 Exemplaren zur Auslieferung fester
 Bestellungen mangelt.
 Nach dem 1. November verweigern
 wir jede Rücknahme.
 Zwickau, 1. August 1916.
Jörster & Horries.

Wir erbitten umgehend zurück
 alle zur Rücksendung berechtigten
 Exemplare von:

Berühmte Musiker
 Bd. I. Brahms.
 M 4.— ord., M 3.— bed.
 Bd. V. Weber.
 M 4.— ord., M 3.— bed.
 Bd. XI. Tschairowsky.
 M 4.— ord., M 3.— bed.
 Bd. XIV. Schubert.
 M 4.— ord., M 3.— bed.
 Bd. XV. Schumann.
 M 4.— ord., M 3.— bed.
 Bd. XVI. Chopin.
 M 5.— ord., M 3.60 bed.
 Berlin, 4. August 1916.

Schlesische Verlagsanstalt
 (vorm. Schottlaender)
 G. m. b. H.

Sofort zurück

erbitten wir alle remissions-
 berechtigten Exemplare von:
**Kemmerich, Kultur-
 Kuriosa. II. Band.**
 M 3.50, geb. M 5.50
Langens Kriegsbücher
 Bd. 6. Castell, Der
 Kriegspilot. M 1.—
 München, 4. VIII. 16.
Albert Langen.

Wir erbitten umgehend zurück:
 v. Adlersfeld-Ballestrem, Der
 Maskenball in der Ca' Torcelli.
 Geb. In Karton M 4.25 no.
 — Ca' Spada. Gebunden. In
 Karton M 3.35 no.
 Letzter Annahmetermin: 15. No-
 vember 1916.
 Berlin, 5. August 1916.
Verlag „Berlin-Wien“
 Eptelmeyer & Wenzel.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum 1. Oktober suchen
 wir für Ladenverkehr einen
 jüngeren Gehilfen oder Ge-
 hilfin. Angebote erbitten
 mit Gehaltsansprüchen und
 Bild.

Magdeburg.

Heinrichshofen'sche
 Buchhandlung.

Sortiment mit Nebenbranchen in
 württ. Mittelstadt sucht auf 1. Sept.
 gut empfohl., tücht., jung. Gehilfen
 od. Gehilfin. Angebote unter R. W.
 1518 an die Geschäftsstelle des
 Börsenvereins erbeten.

Für bald oder 1. Oktober suche
 ich einen tücht. **Gehilfen od. Ge-
 hilfin**, die mit Buch- u. Papier-
 handlung gründl. vertr. sind u
 sich zur selbst. Führung des Gesch.
 eignen. Nur zuverl. bestempfohl.
 Kräfte wollen sich melden.
 Hinteln a. d. Weser.

E. Bösendahl jun.

Zur Hilfe im Ladenverkehr su-
 chen wir für September oder Ok-
 tober einen gebildeten jungen Mann
 oder junges Mädchen mit guten
 Umgangsformen und Literatur-
 kenntnissen. Bei Bewerbung sind
 Gehaltsansprüche mit anzugeben.
H. C. Hinrichs'sche Buchhdlg.
 Leipzig.

Für mein neuzeitlich
 eingerichtetes und ge-
 führtes

Sortiment

suche ich für Kunden-
 bedienung und Lager-
 ordnung einen tüch-
 tigen jüngeren

Gehilfen,

Herrn oder Dame,

mit besten Literatur-
 kenntnissen und vorzüg-
 lichen Umgangsformen.

Angebote mit Zeug-
 nissen, Bild und Ge-
 haltsforderung an die

Hofbuchhandlung
 Stadt
 in Wiesbaden.

Für ein lebhaftes Sortiment in
 Norddeutschland mit vornehmer
 Kundschaft wird zum 1. Oktober,
 ev. früher, ein mit guten Literatur-
 kenntnissen ausgerüsteter, jüngerer
 militärsreier **Gehilfe** oder **Ge-
 hilfin** bei gutem Gehalt in dauernde
 Stellung gesucht. Dem Bewer-
 bungs-schreiber bitte Bild, Gehalts-
 ansprüche und Zeugnisabschriften
 beizufügen. Angebote unter # 1557
 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Jüngerer Gehilfe (auch
 Kriegsinvalid) oder Gehilfin
 zum 1. Oktober für unser
 Sortiment gesucht. Gef.
 Angebote erbeten.

Jos. Kösel'sche Buchhandlg.
 Kempten (Allgäu).

Zum baldigen Antritt,
 spätestens zum 1. Oktober,
 suche ich einen tüchtigen,
 gut empfohlenen jung.
 Gehilfen für meine Buch-
 und Kunsthandlung. Kriegs-
 teilnehmer bevorzuge ich.

Angebote mit Lebenslauf,
 Zeugnisabschriften, Gehalts-
 ansprüchen und Angaben
 über die Militärverhältnisse
 sind zu richten an Ober-
 leutnant d. Res. Meißner,
 z. St. Altengrabow, Feld-
 artillerie-Regiment, Stab.

Otto Meißner,
 Buch-, Kunst- und Land-
 artenhandlung,
 Hamburg,
 Hermannstraße 44.

Für unsere **Musikalienhand-
 lung** suchen wir zum baldmög-
 l. Antritt, spätestens zum 1. Oktober
 einen zuverlässigen

Gehilfen.

Einige Kenntnisse des Buchhandels
 erwünscht. Ausführliche Bewer-
 bungen mit Zeugnisabschriften er-
 bittet die

Serftenberg'sche
 Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg.,
 Hildesheim

Tüchtiger

Sortimenter

oder Gehilfin

f. Journal-Expedition, Buch-
 haltung und Laden für
 sofort bei gutem Gehalt
 gesucht

J. Ebner'sche Buchh.,
 Ulm a. D.

In süddeutsche Universitätsstadt
 wird ein **Gehilfe** gesucht, der
 eben die Lehre beendet haben kann.
 Gute Kenntnisse Voraussetzung.
 Eintritt sofort oder später. Be-
 werbungen mit Gehaltsansprüchen
 an die Geschäftsstelle d. B.-V.
 unter # 1589.

Ein tüchtiger

Gehilfe od. Gehilfin

mit allen Arbeiten des Sortiments
 vertraut, für Sept. oder Oktober
 gesucht. Verlangt werden gute
 Literaturkenntnisse. Angebote mit
 Gehaltsansprüchen und Zeugnis-
 abschriften an die

Jos. Strauß'sche Buchhdlg.
 Frankfurt a. M.

Ich suche möglichst zu sofortigem Antritt einen **Gehilfen** für Auslieferung und Expedition. Auch ist eine ebensolche Stelle für 1. Oktober d. J. zu besetzen.

Herren, welche bereits in Leipziger Kommissionsgeschäften gearbeitet haben, wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisabschriften bewerben.

Leipzig. **F. Boldmar**
Kommissions-Geschäft.

Zum baldigen Eintritt suche ich einen tüchtigen, mit allen Sortimentarbeiten vertraut u. im Kundenverkehr gewandten, gut empfohlenen

Sortimenter.

Ausf. Bewerbung mit Bild u. Zeugnisabschr. sowie Angabe der Gehaltsforderung erb.

Franz Leumer,
Buch- u. Kunsthandlg.,
Bremen.

Dresden.

Zum 1. Oktober suche ich einen Gehilfen für Expedition u. Ladenverkehr. Herren mittl. Alters u. militärfrei wollen sich gefl. mit ihren Ansprüchen melden; ferner findet ein junger Gehilfe, der eben ausgelernt haben kann, instruktive Stellung.

C. Winter in Dresden.

Für Auslieferung, Kontenführung u. Korrespondenz sucht eine Verlagsbuchhandlung in schöner Bäderstadt Südwestdeutschlands zum 1. Oktober d. J. einen gewissenhaften und zuverlässigen

Gehilfen,

der gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

Die Stellung ist bei entsprechend. Leistungen sehr selbständig und angenehm.

Angebote mit Gehaltsforderung unter Fr. H. 19 an Herrn

Carl Fr. Fleischer
in Leipzig.

Für Buch- und Kunsthandlung (Rhl.) Lehrling mit guter Schulbildung gesucht, ev. junger Gehilfe, der die Lehre eben verlassen. Angebote unter H 1600 an die Geschäftsstelle des B.-V.

**Buchhändler
Lokalredakteur
Geschäftsführer**

in einer Person gef. Herren, die im Zeitgs.- u. Druckereiwesen sowie im Buchhdl. erf. sind, wollen sich melden.

C. Bösendahl jun., Rinteln a/W.

Zum baldigen Eintritt suche ich einen gut empfohlenen

Gehilfen.

Angebote erbitte mögl. m. Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung.

Franz Malota, Wien IV/1.

Süddeutschland.

Zum 1. Oktober, ev. auch früher

suche ich für meine moderne Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung eine

Gehilfin.

Gute Literatur- (vielleicht auch Musikalien-) Kenntnisse, sowie Gewandtheit im Bedienen der besten Kundenschaft Bedingung. Die Stellung ist angenehm und von Dauer. Gleichzeitig ist die Stelle für eine

Kontoristin

zu besetzen, die in allen buch. Arbeiten bewandert sein muß. Auch diese Stellung ist von Dauer. Angebote mit Zeugnisabschr., neuerem Bild (das gleich zurückgegeben wird) und Gehaltsansprüchen an

Georg C. Steinicke
Inh. Alfred Kathan
Buch-, Kunst-
und Musikalienhandlung
Augsburg
Ludwigstraße.

Für mein lebhaftes Sortiment suche ich zum Oktober einen im Verkehr mit bestem Publikum bewanderten Gehilfen.

Gute Literaturkenntnisse unerlässlich. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen erbittet

Wilhelmshaven.
Ferd. Schmidt's Buchh.

Berlin.

Zum 1. Oktober od. früher sucht großer Berliner Verlag

jüngeren Gehilfen

für Auslieferung und Expedition. Englische Tischzeit. Angebote mit Zeugnisabschr. und Photo sowie Angabe der Gehaltsanspr. unter Nr. 1575 an die Gesch.-St. des B.-V.

Zum 1. Oktober oder früher wird in einem lebhaften großen Sortiment des Westens die Stelle des

ersten Gehilfen

frei.

Bei guten Leistungen ist der Posten dauernd und gut bezahlt.

Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter H 1565 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Zu möglichst baldigem Eintritt, auch später, suchen wir einen jungen, tüchtigen, militärfreien **Gehilfen** (auch Kriegsbeschäd.), welcher mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten durchaus vertraut ist. Gute Handschrift u. rasches, sicheres Arbeiten Bedingung. Gefl. Bewerbungsschr. mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschr. und Bild an

Mannheim.
Julius Hermann.

Bonn.

Zu baldigem Eintritt suche ich für den Ladenverkehr einen tüchtigen Mitarbeiter.

Bewerbgn. von Herren, die mit guten Umgangsformen gründliche literarische Kenntnisse verbinden, erbittet

Friedrich Cohen
Bonn, Am Hof 30.

Für 1. Oktober suchen wir einen im Verkehr mit dem Publikum gewandten, mit allen Sortimentarbeiten vertrauten, schnell und zuverlässig arbeitenden

Gehilfen oder Gehilfin.

Angebote mit Photogr. u. Gehaltsansprüchen erbeten.

Grafer'sche Buchhandlung
(Liesche & König),
Annaberg i/Erzgeb.

Zum baldigen Eintritt, spätestens zum 1. Oktober suche ich einen jüngeren, intell. Gehilfen (auch Kriegsbeschädigten) mit guten Empfehlungen, hauptsächlich für den Ladenverkehr.

Gefl. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften erbittet

Lippert'sche Buchhandlung
Mag Niemeyer,
Halle a. S.

Durchaus vertrauenswürdig

Verlagsgehilfe,

der mit allen im Verlag vorkommenden Arbeiten bestens vertraut ist und vollkommen selbständig und zuverlässig zu arbeiten versteht, gesucht. Kenntnisse in Stenographie u. Maschinenschreiben erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderung unter Angabe des frühesten Eintrittstermins unter Nr. 1564 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Besetzte Stellen.

Der von mir ausgeschriebene Posten ist besetzt.
Berlin. **Karl Bloch.**

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 J für die Zeile.

Erste Kraft

in größten Verlagshäusern, auch im Ausland, tätig gewesen, militärfrei, sucht für 1. Oktober verantwortlichen Posten als

Geschäftsführer

eines angesehenen Verlages. Suchender hat höh. Schulbildung und vielseitige Literatur-, Kunst u. Sprachkenntnisse. Er ist im Autorenverkehr, in Herstellung, Klichschneewesen, neuzeitl. Buch- u. Zeitschriftenvertrieb, dopp. Buchführung m. Abschluß erfahren u. hat sich in leitenden Stellungen bewährt.

Spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen.

Bevorzugt: Leipzig, Berlin, Stuttgart.

Gef. Angeb. beförd. unter Nr. 1577 d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Älterer Verlags-Gehilfe,
rüstig, arbeits-, vollst. militärfrei
u. in ungekünd. Stellung eines
großen renom. Verlaas, sucht
1. Oktober vakanten Posten für
Auslieferung, Kontenführung,
dopp. Buchhaltung
oder event. die Leitung e. kleinen
Verlags. Angebote u. U. T. 1081
an Rudolf Mosse, Halle a/S

Rürnberg oder Leipzig.
Ältere Dame, im **Buchhandel**
u. Papierwaren tätig, sucht Stel-
lung für 1. oder 15. September.
Suchende ist mit den Sortiments-
arbeiten vertraut, besitzt gute Lit-
kenntnisse u. ist im Verkehr mit
bester Kundschaft gewandt.
Gef. Angeb. u. M. Z. Saarlouis,
Franzöf. Str. 18, erbeten.

RassiererIn,
mehrere Jahre in bedeut. Musik-
Handlung Berlins tätig, m. allen
vorkommenden Arbeiten, Konten-
führung, Korresp. usw. vertraut,
wünscht ähnliche Stellung nach
außerhalb.
Gef. Angeb. erb. u. G. N. # 1594
an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Tatkräftiger, erfahr. Sortimentier,
36 J. alt, m. vorzügl. Kenntn. der
wissensch. u. belletr. Lit. u. gewandt
im Verkehr m. verwöhnt. Publikum,
der absolut selbst. disponieren u. in
jed. Lage d. Chef tatvoll vertr. kann,
sucht, gestützt a. gute Zeugn., leitende
Stellg. in mittl. entwicklungsf. Sort-
oder Filiale. Angeb. u. N. N. # 1591
an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Tüchtiger Sortimentier, Prima-
reise, jetzt militärfrei geworden,
mit guten Zeugnissen, sucht
selbständige Stellung. Nord-
deutschland bevorzugt. Gehalt
nicht unter 150 M.

Gef. Angebote unter # 1592
an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins erbeten.

Berlin.

Erfahrener Buchhändler sucht so-
fort oder später Stellung im Ver-
lag für Expedition, Lager, Konto-
führung usw.

Gef. Angeb. u. Nr. 1515 an die
Geschäftsstelle des B.-B. erbet.

Erfahrener I. Sortimentier
sucht zum 1. 10. 16 Vertrauens-
stellung im Sortiment Nord-,
Mittel- oder Westdeutschlands, wo
spätere Gelegenheit zur Übernahme
oder Beteiligung möglich wäre.
Suchender ist evang., 27 Jahre alt,
militärfrei, hat höhere Schulbil-
dung und gute Empfehlungen.
Gef. Angebote unter # 1570 an
die Geschäftsstelle des B.-B.

München.

Junge Dame sucht z. 1. Oktbr.
Stellung als Korrespondentin in
Verlag oder Kunstanstalt. Gute
Kenntn. der franz. u. engl. Sprache,
perfekte Maschinenschreiberin.
Gef. Angebote an Erna Thiele,
Saalfeld/Saale, Saalstr. 32.

Erster Verlagsgehilfe

sucht baldigst angenehme, selb-
ständige und gut bezahlte Lebens-
stellung. Suchender ist in Her-
stellung und Vertrieb — Druckerei,
Zeitungs- u. Inseratenwesen —,
Buch- und Kontenführung usw.
eine gewandte, exakte, sichere und
selbständige erste Kraft. Näheres
unter N. # 1590 durch die Ge-
schäftsstelle des B.-B.

Bolontär

Jgr. Buchh.-Geh., welcher diese
Ostern seine Lehrzeit in größ. Ver-
sandbuchhdlg. beendet hat, sucht in
Sortiment Stelle, zunächst als
Bolontär.
Leipzig bevorzugt. Gef. Angebote
unter # 1585 d. d. Geschäfts-
stelle des B.-B. erbeten.

Junges Fräulein,
mit fast allen buchh. Arbeiten bestens
vertraut, durchaus sicher in Konten-
führung, Maschinenschreiben, Ex-
pedition, sucht auf sofort oder
später Stelle. Verlag bevorzugt.
Gute Zeugnisse vorhanden.
Angebote unter # 1593 d. d.
Geschäftsstelle des B.-B.

Vermischte Anzeigen.

Verlagsreste, Druckplatten usw
kauft bar E. Bartels, D.-Weissenfee

GUMMIDRUCK

einfarbig und bunt

hervorragend geeignet zur Herstellung von künst-
lerisch wirkenden Bilderdrucken unter Verwendung
billigster unsatiniertes Naturpapiere, liefere ich in
unübertroffener Ausführung zu mäßigen Preisen.

Muster und Preise stehen auf Anfrage
bereitwilligst zu Diensten.

F. A. BROCKHAUS · LEIPZIG

Gesetzt aus meiner Walbaum-Antiqua.

Verleger für: Niederschriften u.
Unterrichtsergebnisse, den Weltkrieg
betr., gesucht.
Jungersleben.

Reinh. Zellmann.

Verlagsreste, insbes. Kriegs-
literatur, kauft gegen bar.
Angeb. an die Geschäftsstelle
des B.-B. unter „H. B.“ 1599.

Erbitten à condition:
Neuere gediegene Schriften üb.
die religiöse Bewegung (in
den verschiedenen Ländern).
Antwerpen, 3. August 1916.
Librairie Forst
Société Anonyme.

Verpachte Remittenden für Gru-
now, Leipzig: Anders. Skizzen II;
Baudig, Jägerblut; Biding, Le-
genden; Groth, Korpsstudent; Gru-
nows Bücher Bd. VI: Nagel; Niese,
Sommergäste; Niese, Sandberghof;
Niese, Römisch. Pilger. Alles geb.
Umgeh. Rücksendung unter Nach-
nahme der Spesen erbeten.
Posen.

L. Türk's Buchhandlung.

Reste u. Remittenden von
Schöner Literatur, Jugend-
schriften, Geschenkwerke usw.,
auch zurückgef. Sortiment kauft
bar u. erbittet direkte Angebote
Goldstein'sche Buchhdlg.,
Frankfurt a. M.

Druckarbeiten

in jeder Art
und Ausführung

vom feinsten Punddruck bis
zur billigsten Massenaufgabe
liefert schnell und billig

Schnellpressen-,
Rotations- und
Segmaschinenbetrieb.

Angebote unter A. Z. # 345
d. d. Gesch.-St. d. B.-B. erb.

München,

Amalienstr. 44a, direkt gegenüber
der Universität, sind 3 vollständ.
neu hergerichtete, für den Buch-
handel vorzüglich geeignete
moderne Läden

mit Raummass zu
1. ca. 28 qm mit Zimmer zu ca.
20 qm, 2 ca. 32 qm, 3 ca. 35 qm
mit Zimmer zu ca. 20 qm ab
1. Juli 1916 preiswert einzeln
oder gesamt zu vermieten.
In diesem Hause wurde seit
ca. 20 Jahren eine Buchhandlung
betrieben.

Inhaltsverzeichnis.

— I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Vereiniung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins. S. 1053. — Aus dem Schwedischen Buchhandel. IV. S. 1053. — Ver-
botene Schundliteratur. S. 1055. — Eine Lorchbücherei im oberelsässischen Jura. S. 1057. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Ver-
änderungen. S. 1058. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 1058. — Kleine Mitteilungen. S. 1059. — Sprechsaal. S. 1060. — Bibliographischer Teil:
Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5113. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5114. —
Anzeigen-Teil: S. 5115—5128.

A.-B. Lindstedts U.-Bh. in Lund 5126.	Cohen in Bonn 5127.	Grafer'sche Bh. in Anna- berg 5115, 5127.	v. Lama's Bhf. 5125.	Rufus, Jr. W., in Dortm. 5120.	Trewendt & Gr. 5124.
Alad. Bh. R. M. Lip- vold in Le. 5124.	Enobloch in Le. 5126.	v. Salem in Brem. 5126.	Langewiesche-Brandt 5125	Schlesische Verlagsanstalt (vorm. Schottlaender) in Brln. 5126.	Türk's Bh. in Pos. 5128.
Art. Institut Dressl Häßli 5115.	Deubler in Wien 5125.	Heinrichshofen in Mag- deburg 5126.	Langewiesche in Rheindt 5124.	in Brln. 5126.	Verlag d. „Herzlichen Rundschau“ 5121.
Baer & Co. 5125.	Dienemann Bhf. in Dr. 5124.	Hermann, J., in Mannh. 5127.	Lengfeld'sche Bh. in Eöln 5125.	Schmidt's Bh. in Wil- helmsh. 5125, 5127.	Verlag Dr. Vajsch & Co. in Brln. 5131.
Bartels in Weisk. 5124. 5128.	Duncker & Humblot 5124.	Hermes, M., Verl. 5115.	Leuwer in Bremen 5127.	Schöningh, F., in Pad. U 2.	Verlag „Berlin-Wien“ 5126.
Bath, G., in Brln. 5125.	Edner'sche Bh. in Nim 5126.	Hesse & Becker Verlag in Le. 5120.	Lippert'sche Bh. in Halle 5127.	Sieglismund, R., in Brln. 5118.	Verlag d. Börsenvereins U 4.
Bergstracker's Hofbuchh. 5126.	Eulig in Lissa 5124, 5125.	Hiersemann 5125.	Lorenz in Le. 5125.	Silomon in Brem. 5126.	Goldmar, F., in Le. 5115
Bielefeld's Hofbuchh. in Karlsr. 5125.	Fock G. m. b. H. 5125.	Hinrich'sche Bh. in Le. 5126.	Löwit in Wien 5124.	Speidel & W. 5124.	5125, 5126, 5127.
Bloch, R., in Brln. 5127.	Hörster & Vorries 5126.	Joerges, A., Bwe. & S. 5124.	Lug, R., in Gablonz 5126	Staadmann Berl. in Le. 5119.	Wagner & Debes in Le. 5122.
Borgmeyer & Co. 5125.	Franko, A., Sort. in Bern 5125.	Kauffmann, J., in Brff. a. M. 5125.	Lug, R., in Eiu. 5116. 5122.	Stadit 5126.	Weichert, A., Verlag in Brln. 5115.
Böttcher & B. in Le. U 4.	Frerich's Bh. in Rorder- ney 5115.	Kleinshmidt's Bh. in Hof 5124.	Meyer, Edm., in Brln. 5125.	Steinike in Augsburg. 5127.	Wettstein in Jür. 5124.
Börsendahl jun. 5126, 5127	Georgis Polngloit Verl. U 4.	Köfel'sche Bh. in Rempt. 5126.	Mosse, R., in Halle 5128.	Stille 5126.	„Wiener Obie“ U 3.
Braunmüller & Sohn 5124	Gerstenberg'sche Bh. in Hildesh. 5126.	Köfling'sche Bh. in Le. 5124.	Muschket 5125.	Strauß'sche Bh. in Brff. a. M. 5126.	Winter in Dr. 5127.
Breslauer 5124 (2).	Geschäftsstelle d. B.-B. 5122.	Kräuter'sche Buchh. in Worms 5125.	Oldenbourg Verl in Brln. 5124.	Teubner, B. G., in Le. 5118, 5120.	Xenien-Verlag 5117.
Brockhaus, F. A., in Le. 5128.	Goldstein'sche Buchh. in Brff. a. M. 5128.	Kreidel's Verlag 5120.	Reimer, D., 5123.	Thiele, C., in Saalf. 5128	Zellmann in Jüngersl. 5128.
Buchh. Forst A.-G. in Antw. 5124, 5128.	Gottschalk 5124 (2). 5125.	Kronen-Verlag U 1.	Ringler & Cle. 5115.	Thümmler's Verlag in Chemnitz 5123.	
Burgerdijf & N. 5124.	Grabner in Innsbruck 5125.				
Calvary & Co. 5124.					
Cifot 5126.					

Seite Nr.	Titel	Verlag
186	Das schöne Fabrikmädchen oder die Geheimnisse einer großen Stadt.	Berlin SW. 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst.
187	Der schwarze Christoph.	Berlin-Weißensee, E. Bartels.
188	Der schwarze Peter.	Dresden, Rich. Herm. Dietrich.
189	Die Stickerin von La Turbie, Leidensgeschichte einer Betrogenen.	Dresden-N. 7, Adolf Ander.
190	Der Sträfling oder die Leiden eines unschuldig Verurteilten.	Berlin SW. 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst.
191	Die Trauung am Sterbebett.	Berlin-Weißensee, E. Bartels.
192	Treu der Natur. Ein Mahnruf an die denkende Menschheit.	Erden Glück, V. Windlers Verlag.
193	Unschuldig verurteilt. Romantisch-kriminalistische Volks-erzählung.	Dresden, Rich. Herm. Dietrich.
194	Unterm Richtbeil vermählt oder unschuldig verurteilt. Sensations-Roman aus unserer Zeit.	Berlin NO. 43, A. Weichert.
195	Die Veilschenprinzessin.	Berlin NO. 43, A. Weichert.
196	Die verlassene Frau. Der Roman eines armen Mädchenherzens.	Berlin NO. 43, A. Weichert.
197	Von großen und kleinen Kolotten. Amüsante Witze, Humoresken und Anekdoten, gesammelt von Karl Peußel.	Berlin SW. 68, Reform-Verlagshaus.
198	Die Waldmühle an der Eschernaaja.	Dresden-Niedersedlitz, S. G. Münchmeyer.
199	Wilhelm Reindel, der Scharfrichter von Magdeburg und die Opfer des Schaffots.	Berlin NO. 43, A. Weichert.
200	Das Zigeunerkind. Ohne Vater, ohne Mutter, allein auf der Welt! Oder die Geheimnisse eines Fürstenhauses.	Berlin SW. 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst.
201	Der Zigeunerkönig Karlas Mor, genannt die Geißel der schwarzen Berge.	Berlin NO. 43, A. Weichert.

Eine Dorfbücherei im oberelsässischen Jura.

Es war eigentlich staunenswert, wie viel Zeitungen in dem abgechiedenen Sundgauer Dorf gehalten wurden. Außer elsässischen Blättern lagen in jedem der drei Wirtshäuser große Berliner und Münchener Blätter auf. Reichere Bauern waren selbst Abnehmer von solchen Weltblättern, die übrigen von elsässischen Zeitungen, wenigstens den Winter über, französische waren unbekannt, wie denn überhaupt französisch nur von wenigen älteren Leuten gesprochen wurde.

So fleißige Leser sollten keine Bücherfreunde sein? In der Kreisstadt behauptete man es allerdings. Versuche mit fertig zusammengestellten Büchereien waren in den Sundgauer Walddörfern nicht glücklich ausgefallen. Die Leute hatten sie nicht benützt.

Ich wollte gern einige Bücher daran wagen. Dem Lehrer, einem älteren Herrn, im Nebenamt Gemeindefreiwirtschaftler und Organist, konnte man die Verwaltung nicht wohl aufbürden. Da erbot sich ein Schuhmacher, gleich vielen aus seiner Kunst ein besinnlicher Mensch, der selbst viel las.

Nun hing das Brett mit den hübsch gebundenen Büchern in der Werkstätt an der weißgetünchten Wand und zog die Blicke der Kundschaft an. Nach einer Weile kam immer die Rede darauf. Sie seien ihm zum Zeitvertreib überlassen, sagte der Schuster, doch dürfe er sie auch weiterverleihen, wenn jemandem darnach gelüste.

Ob Romanbücheln dabei wären?

Wohl, wohl! und wundersam schöne. »Frau Sorge« von Sudermann würde er in einem Zuge verschlungen haben, wenn nicht seine Alte die Lampe ausgedreht hätte.

Der Fragesteller, Besitzer der zweiten Sägemühle in der Schwedenschlucht, nimmt Frau Sorge mit. Er muß das Bretterschneiden oft bis tief in die Nacht hinein überwachen. Da mag sie ihm Gesellschaft leisten. Rasch hintereinander holt er dann Lagerlöfs »Jerusalem«, Novellen von Paul Heyse, Kellermanns »Tunnel«, Berta v. Suttners »Die Waffen nieder«, Klara Viebig, »Das schlafende Heer« und einige Bände Hofegger. Bei den Mädchen geht Fedor v. Zobeltitz' »Roman einer Stiftdame« von Hand zu Hand.

Der schweigsame, schüchterne Bursch, der im Hof mein Holz spaltete, hatte eine Vorliebe für Geographie. Zimmer lag er über seinem Schulatlas. Alle Flüsse Afrikas konnte er hersagen. Sein Kamerad hätte gern etwas gelesen über Algerien, wo ein Onkel von ihm lebte und Weinbau trieb. Ein Dritter wünschte eine Weltumseglung. Zum Glück konnte ich alle befriedigen.

Außerdem vermehrte ich die Bücherei um Schweiger-Verchenfelds »Frauenleben der Erde« und ein sechsbändiges ethnographisches Werk über alle Völker mit vielen guten Holzschnitten.

Im Verlauf des zweiten Winters waren die Bücher beständig unterwegs. Dafür hatten sie im Sommer Ruhe. Die landwirtschaftlichen Arbeiten beanspruchten den lieben, langen Tag.

Zu Neujahr war es am Orte Brauch, daß die stellungspflichtigen Burschen vor den ansehnlicheren Häusern ihre Flinten abfeuerten. Für diese Beunruhigung am frühen Morgen empfing jeder Schütze eine halbe Mark oder ein Gläschen Schnaps. Die Bauern gaben letzteres. Darum waren die Burschen schon immer berauscht, wenn mein Haus an die Reihe kam. Das letztemal hatten sie das morsche Türchen eingedrückt und waren mit ihm auf den hartgefrorenen Weg hereingefallen, im Stürzen ihre Schüsse abgebend.

Nach auf dieses Erlebnis berufend, ließ ich bei der nächsten Gelegenheit bekanntmachen, ich würde so geräuschvoll zum Ausdruck gebrachte Wünsche für mein Wohlergehen nicht mehr in klingender Münze entlohnen, sondern in Büchern. Trotzdem fehlte keiner von den Schützen, und ihre Haltung war besser als zuvor am Morgen eines neuen Jahres.

Einem Burschen waren Uhlands Gedichte zugefallen. Am Abend las er daraus den Seinigen vor.

Aber auch die Dichter der Gegenwart hätten sie kennen lernen sollen. In den Weihnachtsanzeigen der Buchhändler lockte so manches Neue, das ich gern in diese Bauernhände gelegt hätte, und es ist nur recht und billig, daß der deutsche Schriftsteller von seinen Zeitgenossen gekauft und gelesen werde. Augenblicklich fehlen mir leider die Mittel, und warum sollte schließlich eine so wohlhabende Gemeinde mit ihren geistigen Genüssen auf Geschenke angewiesen sein? Welche Summen trugen doch die Bauern ins Wirtshaus! Nicht selten bevölkerten sie den Tisch mit Champagnerflaschen gegen Ende eines Gelages.

Mein Entschluß stand fest. Kommenden Herbst, wenn der Lesehunger sich wieder meldete, wollte ich Beiträge begehren. Eine halbe Mark war mir an jeder Feuerstelle gewiß. Mancher Bücherfreund spendete sicher das Fünffache und Zehnfache. Damit war mir dann auch die Veranlassung gegeben, mit den Leuten »das Buch« durchzusprechen. Jeder neue Ankauf würde eine Fülle von Anregungen bringen.

Menschen, von Jugend an so beraten, rennen schwerlich der Schundliteratur in die Polypenarme. Ich sollte meine guten Vorsätze nicht verwirklichen können: der Krieg brach aus.

Als die ersten Winterstürme daherbrausten, lag die Jungmannschaft des Dorfes an zwei Fronten in den Schützengraben.

Ältere Leser hielten im inneren Deutschland an den Stahladern des Bahnverkehrs treue Wacht.

Andere Hände griffen nach den Büchern. Deutsche Truppen besetzten das Dorf, das lange den Franzosen preisgegeben war, Einquartierung füllte jeden Winkel der Häuser. Die bescheidene Stiebellkammer des Schusters beherbergte acht Freiwillige von der Artillerie (Hochschüler), die in zwei Betten schliefen und sich in Tag- und Nachtschichten ablösten. Sie schmuggelten bisweilen sogar noch Kameraden ein, denen ein Strohsack am Boden genügte. Die Werkstätte war stets gedrängt voll von Kompagnieschustern, die Stiefel flickten, und Soldaten, die Stiefelverlegungen vorschützten, um der Wärme teilhaftig zu werden, die der gemütliche grüne Kachelofen ausstrahlte.

Menschen aller Bildungsgrade trafen da zusammen, Künstler, Beamte, Ingenieure, Theologen, Schauspieler, Lehrer mit Handwerkern und Fabrikarbeitern. Ein Kutscher von der Verpflegung war Eigentümer eines bekannten Warenhauses. Die Leute aus dem Dorfe fühlten sich geschmeichelt, wenn die Feldgrauen in ihrer Bücherei gute Bekannte entdeckten, über sie allerlei Schönes zu sagen wußten und sie mitnahmen in die Schützengräben, Unterstände, auf Horchposten in den Baumkronen.

Eines Abends schickten sie zu mir nach Schiller. Sie wollten Wilhelm Tell vorlesen. Nach und nach fragten sie nach verschiedenen Büchern, besonders nach der Ebner-Eschenbach. Eine Buchhandlung hätte gute Geschäfte gemacht. Ich gab, was ich konnte, selbst meinen Liebling, eine der ältesten, mit Bildern geschmückten Ausgaben des Don Quixote. In eine »Göttliche Komödie« mit sehr anschaulichen Darstellungen der Schattenquälerei vertiefte sich seltsamerweise ein ehrfamer Sattler: Nun bekäme er doch einen Begriff vom Jenseits. Das Nibelungenlied las ein Pferdeknecht. Er freute sich, als er hörte, wie nahe das Burgunderland wäre. Ob das nicht wieder zu Deutschland kommen könne.

Das Dorf wird geräumt. Divisionsbefehl lautet: Alles zurücklassen. Nur Handgepäck erlaubt. Der Schuhmacher stopft die Bücher in einen Sack, spannt die Kuh ein und rettet den teuren Schatz zu einem sicheren Gebatter in das glücklichere Nachbardorf.

M. M.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuchs des Deutschen Buchhandels.

31. Juli bis 5. August 1916.

Vorhergehende Liste 1916, Nr. 177.

* = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

Akademische Buchhandlung, G. m. b. H., Danzig-Langfuhr. Die Gesellschaft ist aufgelöst; der bisherige Geschäftsf. Frau Amanda verw. Schwarz geb. Schmidt ist Liquidator. [S. 31/VII. 1916.]

Beder, Fritz, Adelbert Votsch Nachf., München. Frieda Beder ist Prokura erteilt. [S. 2/VIII. 1916.]

Blazek & Bergmann, Frankfurt (Main), hat Postcheckkonto 11746. [Dir.]

Cieplik, Th., Beuthen (Oberschl.), hat Postcheckkonto Breslau 10042. [Dir.]

Coerber, H., Marienburg (Westpr.), ging ohne Verbindlichkeiten an Frä. Raethe Kunz über. [S. 2/VIII. 1916.]

Excelsior-Verlag Elisabeth Pfau, Leipzig, jetzt: Seeburgstr. 45. [Dir.]

Helmich's Buchh., A., (Hugo Anders), Bielefeld, hat sein Auslieferungslager in Leipzig eingezogen. [Dir.]

Körperliche Erziehung, Zeitschrift für reales Leben, Wien. Die Firma lautet richtig: Dr. Viktor Pimmer. [Dir.]

* Kozynowski, G., Gostyn. Buchdruckerei, Buch- u. Paph. Gegr. 1888. Inh.: August Kozynowski u. Johanna Kozynowski. Leipziger Komm.: Schneider. [Dir.]

Lambek, Walter, Thorn, ging 1./VIII. 1916 auf Frau Emma Lambek über. [B. 181.]

Lang, Karl Albert, München, jetzt: Schellingstr. 41 (Münchener Kommissionsbuchh.) [B. 181.]

Marcus, M. & S., Breslau. Verlag wird nur in Leipzig ausgeliefert, direkte Sendungen von Breslau aus können nicht mehr ausgeführt werden. [B. 176.]

Mentges, M. Josef, Oberlahnstein, hat Postcheckkonto Frankfurt (Main) 12201. [Dir.]

Pfau, Karl Fr., Leipzig, jetzt: Seeburgstr. 45. [Dir.]

* Pimmer, Dr. Viktor, Wien VI, Mariahilferstr. 27. Verlag u. Buchverlag »Körperliche Erziehung«. Gegr. 1916. Bankkonto: Zentralbank Deutscher Sparkassen, Wien VII, Stiftskaserne. Postcheckkonto Wien 86131; Budapest 32602. Leipziger Komm.: Enobloch. [Dir.]

Schmidt, P. J., Boyens, hat Postcheckkonto Hamburg 11, 11016. [Dir.]

Springer, Heinrich, Landeshut (Schlesien). Inh. jetzt: Fritz Springer daselbst. Prokura ist der Elisabeth Selbig erteilt. [S. 3/VIII. 1916.]

Stoll, Christian, Plauen (Vogtl.). Leipziger Komm. jetzt: Brodhaus. [B. 176.]

Troemer's Univ.-Buchh., G., (Ernst Harms), Freiburg (Breisgau), in Konkurs f. 1./VIII. 1916. [S. 4/VIII. 1916.]

Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck, läßt in Leipzig teilweise ausliefern. [B. 176.]

Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand & Co. Filiale Graz, erloschen infolge Gewerbezurücklegung. [S. 2/VIII. 1916.]

Zschauer, Friedrich, Leipzig, jetzt: Barfußgasse 11. Fernsprecher jetzt 7354. [B. 177.]

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1916, Nr. 175.

Bücher, Broschüren usw.

Bartels, Prof. Adolf: Die besten deutschen Romane. Zwölf Listen zur Auswahl. Mit einer geschichtlichen Einleitung: Welche Romane muß man als Deutscher lesen? 3. vermehrte und verbesserte Auflage. (Erstes bis fünfzehntes Tausend.) 120 S. 8°. Leipzig 1916, Verlag von K. F. Koehler. M 1.— ord.

Buch- und Kunstdruck. Wegweiser für Drucksachen-Hersteller und -Verbraucher. Jahrgang 1916, Heft 11. Erfurt, Gebr. Richters Verlagsanstalt. Aus dem Inhalt: Eine neue wichtige Gründung im polygraphischen Gewerbe (Gründung eines Bundes deutscher Vereine des Druckgewerbes, Verleges und der Papierverarbeitung). — Wilhelm Lange: Erfahrungen aus der Geschäftsbücherfabrikation.

Echo, Das literarische. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde. Begründet von Dr. Josef Ettlinger. Herausgegeben von Dr. Ernst Heilborn. Verlag von Egon Fleischel & Co. in Berlin. 18. Jahr, Heft 22, 15. August 1916. Aus dem Inhalt: Walther Heymann f.: Zum Verständnis neuerer Wortkunst I. — Rudolf Krauß: Karl Ernst Knodt. — Hanns Johst: Vorahnung des Krieges. — Conrad Schmidt: Hermann Bahrs »Himmelfahrt«. — Guido Glück: Das Lustspiel als Problem.

Dölscher, Georg: Kurzgefaßte Geschichte des Weltkriegs. 3. Bd.: Das Jahr 1915 auf sämtlichen Kriegsschauplätzen: Im Westen, Osten, Serbien, Italien, Türkei, in den Kolonien, auf der See, in der Luft. 8°. 288 S. Mit 26 Kartenzzeichnungen, sowie 10 Bildnissen. Köln am Rhein 1916, Verlag Horsch & Beststedt. Brosch. 2 M 80 S; in Ganzleinen geb. 3 M 75 S ord.

Literatur, Die schöne. Beilage zum literarischen Zentralblatt für Deutschland. Herausgeber: Prof. Dr. Ed. Zarncke in Leipzig. Nr. 16. 5. August 1916. Leipzig, Verlag von Eduard Avenarius.

Zeitschriften- und Zeitungsausschnitte.

Beder, Marie Luise: Gründung eines Mitteleuropäischen Presseverbandes. Geistiges Eigentum 1916, Heft 11. Exped.: Charlottenburg, Kaiser-Friedrichstr. 53.

Erdmann, Benno: Gedächtnisworte auf Leibniz. Deutsche Rundschau. 42. Jahrgang, Heft 11, August 1916. Berlin, Verlag von Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel).

*Freibleibend. Zeitgemässe Betrachtungen von einem praktischen Juristen. Organisation 1916, Nr. 14. Berlin S.W. 68, Neuenburgerstr. 8, »Organisation« Verlagsgesellschaft m. b. H.

Freytag, Gustav Wilibald: Aus Gustav Freytags Briefwechsel mit Graf und Gräfin Wolf Haudissin (Fortsetzung) II. Deutsche Rundschau. 42. Jahrgang, Heft 11, August 1916. Berlin, Verlag von Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel).

Söthe, Professor Dr. Alfred: Wege des Geistes in der Sprache. Die Grenzboten. 75. Jahrgang, Nr. 31, 2. August 1916. Berlin S.W. 11, Tempelhofer Ufer 35 a, Verlag der Grenzboten G. m. b. H.

Kriegs-Schundliteratur. Vorwärts v. 30. Juli 1916. Expedition: Berlin.

Maync, Harry, Karl Zimmermann als Student und Befreiungskrieger (Hundertjahr-Erinnerungen). Deutsche Rundschau. 42. Jahrgang, Heft 11, August 1916. Berlin, Verlag von Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel).

Meyer, Karl Julius: Die Stellung des Vorortsausschusses Hamburg der Vereinigten deutschen Prüfungsausschüsse für Jugendchriften im Kampfe gegen die Schundliteratur des Krieges. Eine Abwehr. Die Hochwacht. VI. Jahrgang, Heft 10, Juli 1916. Berlin O. 19, Wallstr. 17/18, Hochwacht-Verlag (Buchhandlung Fr. Billeßen).

Antiquariats-Kataloge.

Lempertz, Math., Buchhandlung und Antiquariat Inhaber: P. Hanstein und Söhne, Bonn, Franziskanerstr. 6; Lagerkatalog Nr. 233: Katholische Theologie, Philosophie und Pädagogik. 8°. 56 S.

Rauche, Oskar, Buch- u. Kunstantiquariat, Berlin-Friedenau, Handjerystr. 72; Antiquariatsverzeichnis Nr. 56: Wertvolle Stammbücher, Bücher, Kunstblätter. 16°. 40 S. 310 Nrn.

Stobbe, Horst, Die Bücherstube, München, Schwantalerstr. 2; Verzeichnis Nr. 47: Das Buchwesen in alter und neuer Zeit. 8°. 30 S. 432 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Titeldrucke für Zettelkataloge. — Herr Oberlehrer Carl Knaut in Düsseldorf schreibt uns: Titel neu erschienener Bücher, die für die Beschaffung in Betracht kommen oder die ich auf einer Bibliothek entleihen will, pflege ich in einem Zettel-Kataloge zu sammeln. Viele werden das tun. Die Verleger würden der Reklame für ihre Bücher eine dauernde Wirkung geben, wenn sie den Anpreisungen ihrer neuen Verlagswerke solche leicht aufzubewahrende und bequem einzuordnende Bücherzettel mit bibliothekarisch genauem Titel (und mit Preisangabe) beigeben würden. Auch dem Buche selbst müßten zwei oder drei dieser Zettel beiliegen: vielen Bibliotheken könnte dadurch die Arbeit des Zettelkatalogs erleichtert werden. — Voraussetzung für eine brauchbare Verwendung wäre die einheitliche Behandlung des Aufdrucks und der äußeren Form: am brauchbarsten scheinen mir gummierte Streifen, die jeder auf das Format seines Katalogs kleben kann.

Der Verein Leipziger Buchdruckerbesitzer (e. V.) hielt im Buchgewerbehaus seine diesjährige ordentliche Hauptversammlung ab. Der Jahresbericht gab einen Überblick über die Vorgänge im Vereinsleben während des vergangenen Geschäftsjahres und ging auch auf die durch die Kriegslage herbeigeführte schwierige Lage des Leipziger Buchdruckgewerbes ein. — Der Rechnungsabschluß über das Vereinsvermögen und die Buchdrucker-Lehranstalt wurden genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt. Bei dem Bericht über die Buchdrucker-Lehranstalt entwickelte sich eine lebhafte Aussprache darüber, in welcher Art die Fehlbeträge zu decken seien, mit denen diese etwa 1000 Schüler unterrichtende Anstalt, die vom Verein zu einer mustergültigen Fachschule ausgebildet worden ist, andauernd zu kämpfen hat. Es wurde beschlossen, zur weiteren Behandlung der Angelegenheit eine besondere Versammlung einzuberufen, zu der auch die dem Verein nicht angehörenden, an der Schule aber mit interessierten Firmen des graphischen Gewerbes eingeladen werden sollen. Infolgedessen wurde auch der Haushaltplan der Buchdrucker-Lehranstalt für 1917 vorläufig nicht genehmigt, sondern ebenfalls für die spätere Versammlung zurückgestellt. — Der Haushaltplan für den Verein fand einstimmige Annahme. Der Vereinsvorstand sowie der Lehrlings- und Schulausschuß, deren Amtsdauer abgelaufen war, wurden ausnahmslos durch Zuruf wiedergewählt. Ferner bestimmte die Versammlung 20 Delegierte für die am 20. August in Bausen stattfindende Hauptversammlung des Kreises Sachsen des Deutschen Buchdrucker-Vereins. Nach anregender Aussprache über einige weitere berufliche Angelegenheiten fand die Tagung ihr Ende.

Neue Photographische Gesellschaft, Aktiengesellschaft. — Bilanz per 31. Dezember 1915. Aktiva.

	M	℄	M	℄
Grundstücke			300 000	—
Gebäude	1 444 000	—		
Abschreibung	31 000	—	1 413 000	—
Maschinen	144 000	—		
Zugang	2 569 60	—		
Abgang	146 569 60	—		
	2 984	—		
Abschreibung	143 585 60	—	123 000	—
	20 585 60	—		
Mobilien, Kraft- und Beleuchtungsanlagen und sonstige Einrichtungen	10	—		
Zugang	3 950 55	—		
Abgang	3 960 55	—		
	3 614 10	—		
Abschreibung	346 45	—		
	336 45	—	10	—
Vorlagen, Reproduktionsrechte u. Negative	1	—		
Zugang	38 129 98	—		
Abgang	38 130 98	—		
	13 097 65	—		
Abschreibung	25 032 33	—		
	25 032 33	—	1	—
Patente			1	—
Beteiligungen			1	—
Effekten			55 280	—
Kasse			6 779 38	—
Wechsel			63 796 93	—
Debitoren			1 361 296 76	—
Avaldebitorenkonto			4 000	—
Rohmaterialien			315 950 52	—
Waren			490 606 78	—
Vorausbezahlte Prämien usw.			6 194 37	—
Gewinn- und Verlustkonto:				
Verlustvortrag am 1. Januar 1915	729 453 04	—		
Reingewinn in 1915	4 104 53	—	725 348 51	—
			4 865 266 25	—

Passiva.

	M	℄	M	℄
Vorzugsaktienkapital	1 815 000	—		
Stammaktienkapital	585 000	—	2 400 000	—
Konto hypothekarischer Teilschuldverschreibungen:				
Serie I	1 294 000	—		
Serie II	439 000	—	1 733 000	—
Teilschuldverschreibungszinsenkonto:				
Serie I	14 760	—		
Serie II	5 650	—	20 410	—
Konto kraftlos erklärter Aktien			1 142 91	—
Löhne, Beiträge usw.			68 916 31	—
Grundstücksreserve			17 193 50	—
Kreditoren			273 527 38	—
Avalkreditorenkonto			4 000	—
Kriegsreserve			347 076 15	—
			4 865 266 25	—

Gewinn- und Verlustkonto per 31. Dezember 1915.

Soll.

	M	℄	M	℄
An Verlustvortrag aus 1914			729 453 04	—
„ Verschiedene Unkosten: Gehälter, Porti, Frachten, Inserate, Steuern usw.			405 545 68	—
„ Agto und Diskont			22 263 87	—
„ Teilschuldverschreibungszinsen			81 280	—
„ Provisionen und Reisespesen			137 495 23	—
„ Kursverlust auf ausländische Währung			14 854 20	—
„ Abschreibungen auf:				
a) Gebäude	M 31 000	—		
b) Maschinen	M 20 585 60	—		
c) Mobilien, Kraft- u. Beleuchtungsanlage u. sonstige Einrichtungen	M 336 45	—		
d) Vorlagen, Reproduktionsrechte u. Negative	M 25 032 33	—	76 954 38	—
			1 467 786 40	—

Haben.

	M	℄	M	℄
Per Fabrikationsgewinn			715 640 83	—
„ Zinsen und sonstige Gewinne			26 797 06	—
„ Verlust			725 348 51	—
			1 467 786 40	—

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 156 vom 5. Juli 1916.)



Kongreß für Kriegsbeschädigtenfürsorge Köln 1916. — In Verbindung mit der Ausstellung für Kriegsbeschädigtenfürsorge Köln 1916 wird in Köln ein Kongreß der Kriegsbeschädigtenfürsorge stattfinden, der vom 21. bis 26. August in den verschiedenen Sälen des Gürzenich tagen wird. Die Veranstaltungen gehen aus von der Deutschen Vereinigung für Krüppelfürsorge, der Kölner Akademie für praktische Medizin in Verbindung und mit Unterstützung des Kriegsministeriums und dem Reichsausschusse der Kriegsbeschädigtenfürsorge, Sitz Berlin. An diesen Kongreß für Kriegsbeschädigtenfürsorge schließen sich die Sondertagungen provinzieller und lokaler Organisationen an. Bisher haben solche Tagungen angemeldet: die Privat-Angestelltenverbände Kölns, zusammengeschlossen im Kriegsausschusse der kaufmännischen und technischen Verbände Kölns, die deutschen Gewerksvereine Hirsch-Dunderscher Richtung, der Bund deutscher Bodenreformer, der rheinische Blindenfürsorgeverein, die rheinische Landwirtschaftskammer, die Christlichen und die freien Gewerkschaften, die katholischen Gesellenvereine, die rheinisch-westfälische Handwerkskammer, der Verband der deutschen gemeinnützigen und unparteiischen Rechtsauskunftsstellen.

Alle Anfragen, insbesondere über Beteiligung und Teilnahme am Kongreß seitens der Verbände und Einzelpersonen, sind an die Kongreß-Geschäftsstelle Köln, Rheingasse 6, zu richten.

sk. Für Wahrung der Vertragstreue hat der Angestellte keinen Anspruch an den Dienstherrn. Urteil des Reichsgerichts vom 6. Juni 1916. (Nachdruck verboten.) — Der Kaufmann K. stand als Geschäftsführer bei der Firma F. in Diensten, schloß aber noch vor Beendigung seines Dienstverhältnisses mit einer anderen Firma, die ihm ein höheres Gehalt versprach, einen Anstellungsvertrag ab. Da sein bisheriger Dienstherr Wert darauf legte, ihn zu behalten, trat er die Stelle nicht an und fand sich mit der neuen Firma durch Zahlung einer größeren Summe ab. Den Ersatz dieses Schadens verlangte er nunmehr von seinem bisherigen Prinzipal, und da dieser Zahlung verweigerte, klagte er gegen ihn 5000 M ein. Das Landgericht Berlin, sowohl wie das Kammergericht zu Berlin wiesen indessen die Klage ab. Auch seine beim Reichsgericht eingelegte Revision blieb erfolglos. Der 3. Zivilsenat des höchsten Gerichtshofes führte aus:

Die Vereinbarung der Parteien ging dahin, daß die beklagte Firma dem Kläger, der in Verletzung des mit ihm abgeschlossenen Anstellungsvertrags seine Dienste einer anderen Firma zugesagt hatte, im Falle des Verbleibens in seinen Diensten die Erhöhung des bisher bezogenen Gehalts von 10 200 auf 15 000 M bewilligte und ihm die Sicherstellung gegen etwaige Schadensersatzansprüche der neuen Firma versprach. Nach der weiteren Feststellung des Berufungsgerichts hat die beklagte Firma, wie der Kläger wußte, diese Versprechungen unter dem Druck der Befürchtung, den Kläger aus seinen Diensten zu verlieren, in dem Bewußtsein abgegeben, daß er den Kläger nur dann halten könne, wenn er ihm dasselbe Gehalt, das die neue Firma ihm versprochen hätte, gewähre. Die Annahme des Berufungsgerichts, daß bei solcher Sachlage der Vereinbarung die rechtliche Wirksamkeit gemäß § 138 BGB. (Verstoß gegen die guten Sitten) zu versagen sei, läßt keinen Rechtsirrtum erkennen. Es verstößt gegen die guten Sitten und widerstreitet den Grundsätzen geschäftlichen Anstandes, wenn der Kläger dafür, daß er dem Beklagten die Vertragstreue wahrte, sich eine so erhebliche Gehaltserhöhung versprechen ließ, und wenn er dem Beklagten dieses Versprechen durch den auf ihn ausgeübten Druck geradezu abnötigte. (Aktenzeichen III. 68/16, Wert des Streitgegenstandes 4300—5400 M.)

Die deutschen Universitäten im Kriege. — Im laufenden zweiten Kriegsjahre sind an den Universitäten des Reiches 57 000 Studierende eingeschrieben, wovon 38 800, als in vaterländischem Dienste stehend, beurlaubt sind. Von den 12 900 Männern, die in den Universitätsstädten anwesend sind, stammen etwa 1200 aus dem Ausland, und ein beträchtlicher Teil ist als Kriegsbeschädigt oder beurlaubt an die Universitäten zurückgekehrt, so daß die Zahl der Studierenden, die in gar keinem Militärverhältnis stehen, recht klein ist, namentlich wenn berücksichtigt wird, daß noch viele der Einberufung harren. Der Besuch der einzelnen Universitäten weicht von dem in Friedensverhältnissen wesentlich ab, da einzelne wegen ihrer Lage weniger besucht, dagegen die Großstadtuniversitäten, abgesehen von Leipzig, stark bevorzugt sind. In Berlin befinden sich diesen Sommer etwa 3500 Studierende, in München 2089, Bonn 1411, Leipzig 1172, Breslau 969, Göttingen 844, Heidelberg 817, Marburg 723, Frankfurt 682, Münster 658, Halle 554, Jena 492, Straßburg 464, Königsberg 445, Tübingen 416, Kiel 397, Freiburg 345, Würzburg 319, Gießen 309, Erlangen 298, Greifswald 282, Moskau 229. Frankfurt steht demnach bereits an neunter Stelle und hat u. a. schon Halle, Jena und Freiburg überholt.

Die beschlagnahmten deutschen, österreichischen und türkischen Guthaben in Frankreich. — Der Gerichtshof in Marseille veröffentlichte eine Aufstellung, nach der die von ihm beschlagnahmten Guthaben deutscher Kaufleute für Warenlieferungen vor dem Kriege etwa 24 Millionen, österreichischer Kaufleute 2½ Millionen, türkischer Kaufleute 9½ Millionen Franken betragen.

Lektüre für österreichische Kriegsgefangene. — In der »Osterr.-ungar. Buchhändler-Correspondenz« lesen wir: Die seit Beginn dieses Jahres bestehende Sammelstelle für Lektüre unserer in Feindesland in Gefangenschaft zurückgehaltenen Offiziere und Mannschaften (Wien IV, Karlsplatz 13) sorgt eifrigst dafür, daß den schon abgegangenen umfangreichen Sendungen weitete reichhaltige Lagerbibliotheken in ausreichender Zahl so rasch wie möglich, jedenfalls aber noch vor Anbruch des kommenden Winters, folgen. Denn wenn auch nun durch die Möglichkeit der Versendung von Büchern an einzelne Kriegsgefangene durch die neu errichtete Abteilung H des Gemeinsamen Zentralnachweissbüros einzelnen eine Erleichterung ihres Loses geboten werden kann, so muß doch für die breite Masse und für die, die sich nicht mit der Heimat in Verbindung setzen können, ausreichend gesorgt werden. Auch erwachsen gerade dieser Sammelstelle, die sich die Massenversendung guter Lektüre zum Ziel gesetzt hat, besondere Aufgaben, wie die Versendung von Gebet- und Erbauungsbüchern, die Ausstattung der Ärzte mit wissenschaftlichen Handbüchern, die Mithilfe bei der Verhinderung von Seuchen durch Aufklärung mittels Merkblätter gegen Cholera, Typhus, Ruhr, die Hebung der Stimmung in den Lagern durch Versendung von Musikinstrumenten, Noten, Liederbüchern usw. Von Interesse dürfte auch sein, daß für die nächsten Sendungen von der türkischen Botschaft in Wien eine größere Zahl von Koranen für die österreichischen und türkischen mohammedanischen Soldaten gespendet wurden. Wie dem einzelnen die Liebesgabe seiner Angehörigen in Form eines Buches Trost und Zuversicht einflößen wird, so soll die Gesamtheit der Kriegsgefangenen sich dessen bewußt werden, daß die Heimat sich ihrer dankbar erinnert, sie nicht vergißt und mit den besten Büchern unserer heimischen Dichter und Denker grüßt. Gar mancher wird in den Bibliotheken reiches Studienmaterial finden und in der Lage sein, seine durch den Krieg unterbrochenen Arbeiten fortzusetzen; Anregung und Beschäftigung, Belehrung und Heiterkeit werden diese Bücherkisten in den sibirischen wie in den italienischen Lagern verbreiten. Auch ist nun in einer früher gar nicht erwartet günstigen Weise für die richtige Ankunft dieser oft wertvollen Bücher- sendung ausreichend gesorgt. Zur Förderung der Ziele der Sammelstelle hat das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht nicht nur einen namhaften Geldbetrag bewilligt, sondern auch gestattet, daß die diesem Ministerium unterstehenden Bibliotheken in ihrem Besitze befindliche entbehrliche wissenschaftliche Werke im Wege dieser Fürsorgestelle den Gefangenen zuwenden. Auch hat das fürst-erbischofliche Ordinariat in Wien eine größere Geldsumme für den Ankauf von Gebetbüchern gespendet. Wenn auch momentan für die nächsten Lagerbibliotheken reichliches Material vorhanden ist, so muß doch immer wieder um Bücher- und Geldspenden gebeten werden, um alle Lager in den feindlichen Staaten allmählich versorgen zu können.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Geschäftsgeist.

(Vgl. Nr. 178.)

»Der Menschheit ganzer Jammer faßt mich an« bei nachfolgenden Beispielen unserer Verlegererei:

1. Ein sehr großes Geschäft verlangt zweimal von mir einen Saldo von 5 Pfg. (n. b. nicht Mk.), trotzdem es von dem vier Wochen vor Fälligkeit eingesandten Betrag weder Zinsen noch Meh-Agio gutbrachte.

2. Ein Verleger einer sehr großen Stadt verlangte von mir im Juli einen Saldo von 15 Pfg., den er schon im Mai mit Barfaktur erhoben hatte.

Fortsetzung könnte folgen!

A. L.

Es dürfte wohl zweckmäßiger für beide Teile sein, von einer Fortsetzung abzusehen. Denn dadurch würde auch nichts anderes bewiesen, als was heute schon jeder weiß, nämlich daß es, wie der Berliner sagt, »so'ne und so'ne« gibt. Wenn daran einmal erinnert wird, so kann das nichts schaden: zu einer Verallgemeinerung liegt aber auch dann noch kein Grund vor, wenn hüben und drüben zu den zwei Fällen noch ein paar weitere Beispiele angeführt würden.

Red.

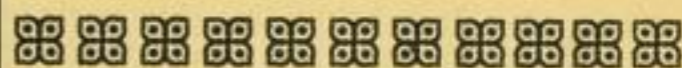
*Grüß mir
Machpunkt Wien!*

Das



Wiener Chic

*„Älteste und größte
Pünktungspunkt für
Modenblätter.“*



Im Verlag „Wiener Chic“
Wien, XVIII, Wittbaurgasse 17

sind ferner soeben erschienen:

„Elite“ Nr. 16
das große Wiener Modenbuch für
Herbst und Winter 1916/17 mit rund
1000 Modellen. M. 3.— ord. (K 3.50,
Fr. 3.50), bar mit 30% und 11/10,
in Kommission mit 25%.

„Die Mode für Alle“ Nr. 12
mit rund 500 Modellen für Herbst
und Winter 1916/17. M. 1.50 ord.
(K 2.—, Fr. 2.—), bar mit 30% und
11/10, in Kommission mit 25%.

„Moderne Blusen“
für Herbst und Winter 1916/17 mit
gediegenen Wiener Blusen- und
Hauskleidern. M. 1.50 ord.
(K 2.—, Fr. 2.—), bar mit 40%
und 11/10, in Kommission mit 30%.

„Die Konfektion“ Nr. 17
für Herbst und Winter 1916/17.
Bestes Fachblatt für Kostüme und
Mäntel. M. 4.— (K 4.50, Fr. 5.—),
bar mit 33 1/3% und 11/10, in
Kommission mit 25%.

Die angeführten Mode-Ausgaben
unseres Verlages erscheinen nur
zweimal jährlich, sind also während
der ganzen Herbst- und Winterfaison,
vom August bis Ende Januar, das ist

➡ durch volle sechs Monate
leicht absehbar. ➡

Soeben erschienen!

Soeben erschienen!

➡ Das neue Modellbuch im Zeichen der großen Zeit! ➡

Wien-Berliner Moden

Reizendes Album in gediegener Ausführung. Von Fachleuten für Fachleute entworfen. Neu und originell.

Wien-Berliner Moden

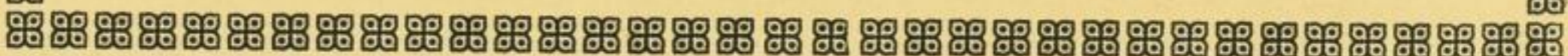
bringt mehr als 80 Wiener und Berliner Originalmodelle in prächtigem Handkolorit auf starkem Papier.

Wien-Berliner Moden

erscheint nur zweimal im Jahre. Die neue Nummer ist bis Ende Januar 1917 absehbar.

Wien-Berliner Moden

Kostet trotz erstklassiger Aufmachung und bestem Inhalt nur ordinär M. 4.— oder K 5.— oder Fr. 5.—,
bar mit 33 1/3% und 11/10, in Kommission mit 25%.



Georgis Polyglott Verlag, Bonn a. Rhein

Polyglott Kuntze

2000 000 Stück verkauft! Bequemste Sprachführer für unsere Krieger! Über die ganze Welt verbreitet!

Für Deutsche. 38 Hefte, jedes Heft 50 Pf.

Albanesisch	Holländisch	Russisch
Amerikanisch	Isländisch	Ruthenisch
Arabisch	Italienisch	Samoanisch
Arabisch-Syrisch	Japanisch	Schwedisch
Böhmisch	Keltisch-(Irish)	Serbisch
Bulgarisch	Kiswaheli	Slovakisch
Chinesisch	Kroatisch	Slovenisch
Dänisch	Lettisch	Spanisch
Englisch	Malaiisch	Türkisch
Esperanto	Persisch	Ungarisch
Finnisch	Polnisch	
Französisch	Portugiesisch	
Griechisch	Rätoromanisch	Soeben erschien Flämisch
Hindustanisch	Rumänisch	

Für Ausländer. 153 Hefte, darunter:

Deutsch für Engländer, Franzosen, Italiener, Russen, Serben, Polen, Ruthenen, Tschechen, Ungarn.

Böttcher & Bongart

Großbuchbinderei



Leipzig

Gegr. 1868

fernspr. 1193

Z

Zur Anschaffung empfehlen wir:

Geschichte des Deutschen Buchhandels

Im Auftrage des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler herausgegeben von der Historischen Kommission desselben.

- I. Band: Geschichte des Deutschen Buchhandels bis in das 17. Jahrhundert. Bearbeitet von Friedrich Rapp. 1886. Preis: Geh. M. 16.— ord., M. 12.— netto bar; in Halbleder geb. M. 20.— ord., M. 15.— bar.
- II. Band: Geschichte des Deutschen Buchhandels vom Westfälischen Frieden bis zur klassischen Literaturperiode (1648—1740). Bearbeitet von Johann Goldfriedrich. 1908. Preis: Geh. M. 10.— ord., M. 7.50 netto bar, für Mitglieder des Börsenvereins und für Angestellte des Buchhandels M. 6.— bar; in Halbleder geb. M. 14.— ord., M. 10.50 bar, für Mitglieder und Angestellte M. 9.— bar.
- III. Band: Geschichte des Deutschen Buchhandels vom Beginn der klassischen Literaturperiode bis zum Beginn der Fremdherrschaft (1741—1804). Bearbeitet von Johann Goldfriedrich. 1909. Preis: Geh. M. 12.— ord., M. 9.— netto bar, für Mitglieder des Börsenvereins und für Angestellte des Buchhandels M. 7.50 bar; in Halbleder geb. M. 16.— ord., M. 12.— bar, für Mitglieder und Angestellte M. 10.50 bar.
- IV. (Schluß-) Band: Geschichte des Deutschen Buchhandels vom Beginn der Fremdherrschaft bis zur Reform des Börsenvereins im neuen Deutschen Reiche (1805—1889). Bearbeitet von Johann Goldfriedrich. 1913. Preis: Geh. M. 12.— ord., M. 9.— netto bar, für Mitglieder des Börsenvereins und für Angestellte des Buchhandels M. 7.50 bar; in Halbleder geb. M. 16.— ord., M. 12.— bar, für Mitglieder und Angestellte M. 10.50 bar.

◆ Bestellzeitel ausbei! ◆

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.